



Neisse



Echo

STADT

GUBEN



Guben und Schenkendöbern, den 29. März 2018

Woche 13 • Nummer 4 • Jahrgang 28

FROHE OSTERFEIERTAGE

im Kreise der Familie wünschen wir allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Gästen der Stadt Guben und der Gemeinde Schenkendöbern

Stadt Guben

Gemeinde Schenkendöbern

Stadtverordnetenversammlung Guben

Gemeindevertretung Schenkendöbern



Die Stadt Guben lädt zum Kinderflohmarkt in die Alte Färberei

Der jüngste Kinderflohmarkt der Stadt Guben geht am Samstag, **21. April 2018**, in der Alten Färberei über die Bühne. Die Organisatoren vom Fachbereich III der Stadtverwaltung laden alle großen und kleinen Gubener ein, zwischen **9 und 14 Uhr** vorbeizuschauen. Die Besucher haben am besagten Samstag eine große Auswahl, um neuer Besitzer von Baby- und Kindersachen oder Spielzeug zu werden – hier ist sicher ein passendes Schnäppchen für die Kleinsten in der Familie dabei. Ein toller Tag für die ganze Familie! Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl wird gesorgt. Mit dabei ist diesmal auch wieder eine Hüpfburg. *bs*



GuWo

31. März 2018

10 – 12 Uhr

Gubener Altstadt

Dem Osterhasen auf der Spur

Mehr zum Gubener Osterfest auf **Seite 3**.

Findet 1.000 bunte Ostereier mit Überraschungen!

Start für neue Rückkehrerinitiative „Guben tut gut.“



Die neue Rückkehrerinitiative „Guben tut gut.“ ist mit dem Ziel gestartet, ehemaligen Gubenerinnen und Gubern durch gezielte Unterstützung die Rückkehr in die Heimatstadt zu erleichtern.

Über die Stadt Guben, die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH und den Marketing und Tourismus Guben e. V. sollen in einem Netzwerk alle wesentlichen Gubener Akteure aus den Bereichen Wirtschaft, Verwaltung, soziale Einrichtungen und Freizeit zusammengeführt und spezielle Angebote für potentielle Rückkehrer und Zuzugswillige entwickelt werden. Das mehrjährige Projekt wird in 2018 mit Fördermitteln der Brandenburger Landesregierung unterstützt.

Weitere Infos zur Kampagne finden Sie ab **Seite 2**. *bs*

Landesregierung unterstützt Auftakt der Rückkehrerinitiative „Guben tut gut.“



Ministerpräsident Dietmar Woidke überbrachte persönlich einen Fördermittelbescheid für die neue Rückkehrerinitiative.

Die Neißestadt rollt potenziellen Rückkehrern ab sofort mit einer neuen Rückkehrerinitiative den roten Teppich aus. Die Initiative mit dem Leitspruch „Guben tut gut.“ will ehemaligen Gubenerinnen und Gubenern sowie Zuzüglern die Rückkehr in die Heimatstadt ermöglichen. Das mehrjährige Projekt wird zum Auftakt in 2018 mit Fördermitteln der Brandenburger Landesregierung unterstützt. Ministerpräsident Dietmar Woidke hat den Zuwendungsbescheid in Höhe von 52.000 Euro zusammen mit Torsten Maciuga von der Potsdamer Staatskanzlei am Montag, 19. März 2018, persönlich im Gubener Rathaus an den amtierenden Bürgermeister Fred Mahro und beteiligte Akteure überreicht. Woidke: „Die Folgen der Abwanderung vor allem junger Menschen sind enorm. Deshalb ist es aller Unterstützung wert, wenn engagierte Bürger diesen Trend stoppen und umkehren wollen. Das Konzept in Guben ist schlüssig und hat das Zeug zum Musterbeispiel für weitere Initiativen im Land. Ich hoffe und wünsche, dass es gelingt, viele Gubener von einst zu einer Heimkehr zu bewegen. Dass viele einst abgewanderte Menschen inzwischen an eine Rückkehr in ihre Heimat denken, ist einer der schönsten Beweise für den gelungenen Brandenburger Aufbruch.“

Die Stadt Guben, die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH (GuWo) und der Marketing und Tourismus Guben e. V. (MuT) haben in den vergangenen Wochen gemeinsam das Konzept der Rückkehrerinitiative entwickelt, um alle wesentlichen Gubener Akteure aus den Bereichen Wirtschaft, Verwaltung, soziale Einrichtungen und Freizeit in einem Netzwerk zusammenzuführen sowie Angebote für potentielle Rückkehrer und Zuzugswillige zu entwickeln. „Auf Basis dieses gebündelten Informationsgeflechts sollen Interessierte, die ihre Fühler wieder in Richtung Heimatstadt ausstrecken, oder die einen neuen Lebensmittelpunkt in Guben suchen, beraten werden – und auf Wunsch ein Rundum-Sorglos-Paket vom Jobangebot über die passende Mietwohnung bis hin zum Kitaplatz oder Freizeitmöglichkeiten erhalten“, erklärt Initiator und GuWo-Geschäftsführer Martin Reiher. Damit sich die Rückkehrerinitiative nach der Pilotphase im laufenden Jahr bis 2021 auch finanziell selbst trägt, werden nun auch Gubener Unternehmen und Einrichtungen gesucht, die sich als Partner an der Kampagne beteiligen. Als erste Projektpartner haben im Rahmen der Auftaktkonferenz die Energieversorgung Guben, Gubener Sozialwerke, GuWo sowie der MuT eine entsprechende Leistungsvereinbarung unterzeichnet und damit den zusätzlichen Eigenanteil von 15.000 Euro gesichert. Projektträger der neuen Rückkehrerinitiative „Guben tut gut.“ ist der MuT e.V. In den Räumlichkeiten der Touristinformation an der Frankfurter Str. 21 in Guben wird eine sogenannte Willkommensagentur eingerichtet. Dort steht die Koordinatorin der Initiative, Linda Geilich, ab sofort als zentrale Ansprechpartnerin für interessierte Rückkehrer und Zuzügler sowie geschäftliche Netzwerkpartner zur Verfügung – E-Mail: agentur@guben-tut-gut.de bzw. Telefon: 03561 3867 oder 0176 87907376. „Ich freue mich darauf,

Rückkehrwilligen wie Neu-Gubenern dabei zu helfen, wieder in ihrer alten oder neuen Heimat Fuß zu fassen und möchte sie mit gezielten Beratungsangeboten zum Arbeiten, Wohnen und Leben in der Neißestadt versorgen“, sagt Geilich. Als wichtigste Kommunikationsplattform werde derzeit der Internetauftritt der Initiative unter www.guben-tut-gut.de erarbeitet. Begleitet wird die Rückkehrerkampagne zudem durch Werbemittel, wie frankierte Postkarten, regionale Produktpakete oder Merchandise-Artikel mit dem eigens entworfenen Logo. Darüber hinaus sind ein Gubener Rückkehrtag in der Weihnachtszeit und die Präsentation mit einem Infostand zu publikumsreichen Veranstaltungen, wie dem Frühlings- oder Appelfest, geplant. Zunächst können Gubens Gäste und Interessierte am Ostersonntag, 31. März 2018, die Gelegenheit nutzen und von 10 bis 12 Uhr auf der Promenade am Dreieck Material zur Rückkehrerinitiative an einem Servicestand erhalten und persönlich mit der neuen Koordinatorin ins Gespräch kommen.

Gubens amtierender Rathauschef Fred Mahro begrüßt das Engagement zur Rückgewinnung von Einwohnern ausdrücklich und sprach den Vertretern der Potsdamer Staatskanzlei seinen Dank für die Förderung der Gubener **Rückkehrerinitiative** aus. Mahro: „Nach der starken Abwanderung in der Nachwendezeit ist diese gezielte Förderung von Rückwanderung vor allem für die Fachkräftesicherung Gubens wichtig. Aber auch unser soziales Miteinander wird mit jedem weiteren Zuzügler gestärkt, der sich hier vor Ort mit seinen Erfahrungen und neuen Ideen einbringt“.



Die Vereinbarungen mit den ersten Projektpartnern wurden zur Auftaktkonferenz unterzeichnet. Fotos: bs

Profitieren soll die Gubener Initiative auch von der Mitgliedschaft im landesweiten Netzwerk „Ankommen in Brandenburg“ (www.ankommen-in-brandenburg.de), das im Herbst 2017 gegründet wurde. In Brandenburg gibt es bereits einige lokale Rückkehrerinitiativen, deren Erfahrungen darüber gebündelt und Möglichkeiten für gemeinsames Agieren ausgelotet werden. „Im Netzwerk treten die Initiativen in Erfahrungsaustausch miteinander und möchten gemeinsam mehr potentielle Rückkehrer und Zuzügler erreichen, als es jede einzelne Initiative schaffen könnte“, erklärt Sven Guntermann vom Netzwerk „Ankommen in Brandenburg“ anlässlich der Fördermittelübergabe in Guben.

Hintergrund:

Das Werben um Rückkehrer und Zuzügler nach Brandenburg wird durch die Landesregierung weiter intensiviert. Die Potsdamer Staatskanzlei unterstützt im Jahr 2018 vier Initiativen, die sich um ehemalige Brandenburgerinnen und Brandenburger sowie Zuzügler kümmern, mit insgesamt knapp 200.000 Euro. Neben der Rückkehrerinitiative „Guben tut gut.“ erhalten im laufenden Jahr folgende Vorhaben Fördermittel: das Modellprojekt „Wege ins Land. Vernetzte Heimat Brandenburg“, die Rückkehrerinitiative „Comeback Elbe-Elster“ aus Finsterwalde und das Projekt „hierzulande(n)“ in der Märkischen Schweiz. bs

Osterhase und seine Bresener Kollegen laden am Ostersonntag in die Gubener Innenstadt

Auf den Osterhasen ist Verlass: Auch in diesem Jahr kommt er ins Gubener Stadtzentrum. Am Ostersonntag, dem 31. März 2018, ist er zwischen 10 und 12 Uhr in der Gubener Innenstadt unterwegs. 1.000 Ostereier werden von der Gubener Wohnungsgesellschaft (GuWo) rund um die Promenade am Dreieck bis hin zur Frankfurter Straße versteckt. Außerdem können die Kinder am GuWo-Stand das Glücksrad drehen und jede Menge kleine Überraschungen gewinnen.



Auch in diesem Jahr hat der Osterhase wieder tierische Unterstützung von den Kaninchen des Kleintierzuchtvereins Groß Breesen.

Der Verein Haus der Familie e. V. wird mit Osterbastel- oder Schmink-Angeboten für Kinder ebenfalls auf dem Gubener Dreieck präsent sein. *Der Osterhasen versteckt bereits zum sechsten Mal 1.000 Ostereier in der Gubener Innenstadt.*

Foto: GuWo

Die großen und kleinen Hasenfans, die ein bisschen mehr Aktion brauchen, können kostenfrei mit der kleinen Eisenbahn ein paar Runden auf dem Platz drehen. „Also Kinder, vergesst das Osterkörbchen nicht und freut Euch auf den 31. März, wenn es wieder heißt: Auf die Plätze, fertig, Eier suchen!“, lädt GuWo-Sprecherin Ricarda Weigel ein.

Rückkehrer-Initiative zum Oster-Event aktiv

Die neu gegründete Rückkehrer-Initiative „Guben tut gut!“ startet nun in die aktive Phase. Zum „Gubener Osterfest“ am 31.03.2018 wird es einen Informations- und Beratungsstand auf der Promenade am Dreieck in Guben geben. Rückkehrwillige und potentielle Neu-Gubener können sich dort an die Koordinatorin der Initiative, Linda Geilich, wenden.

Auch Firmen und Unternehmen, die Interesse an einer Zusammenarbeit mit der Initiative haben, sind herzlich willkommen. „Guben tut gut!“ möchte durch gezielte



Beratungsangebote ehemalige Gubenerinnen und Gubener bei der Rückkehr in die Heimatstadt unterstützen, aber auch potentielle Zuzügler sind gern gesehen und können von den Beratungsangeboten der Initiative profitieren. bs

Gubener Musikschüler kommen erfolgreich vom Landesfinale zurück

Am 17. März 2018 endete das diesjährige Landesfinale des 55. Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ in Potsdam. Beim Landesausscheid des instrumentalen Wettbewerbs gab es mehr als 200 Wertungsspiele in verschiedenen Kategorien von Blasinstrumenten über Bass bis hin zu Orgel oder Schlagzeug-Ensembles. Insgesamt rund 400 junge Musikerinnen und Musiker aus ganz Brandenburg nahmen teil. Acht Teilnehmer aus der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“ in Guben kehrten erfolgreich aus Potsdam zurück – ein Wertungsspiel hat den zweiten Preis und die übrigen fünf den ersten Preis erhalten, informiert Musikschulleiter Andreas Zach. Sieben erstplatzierte Gubener Schülerinnen und Schüler haben somit eine Delegation zum 55. Bundesausscheid erworben, der in wenigen Wochen in der Hansestadt Lübeck ausgetragen wird. Zwei der Sonderpreise für die jeweils höchste Wertung in der Kategorie „Klavier Duo“ und „Blechbläser Solo“ gehen zudem nach Guben.

Das Klavierduo bestehend aus Leonie Lorenz und Maximilian Schwarze qualifizierte sich in der Altersgruppe V mit 24 Punkten für die Teilnahme an der höchsten Wettbewerbsrunde – und erhielt den Sonderpreis für die höchste Wertung in dieser Kategorie. Auch Bassposaunist David Marschall (Altersgruppe V, 25 Punkte) ist zum Bundeswettbewerb delegiert und erhielt einen Sonderpreis. In der Kategorie „Klavier und ein Streichinstrument“ hat sich Selina Werner mit Maximilian Schwarze (Altersgruppe IV, 24 Punkte) weiterqualifiziert. Ebenso treten im Mai in Lübeck die Pianisten Wara Jimenez Gorockiewicz und Amelie Kommol (Altersgruppe III, 23 Punkte) an. Delegiert ist zudem Trompetenspieler Noel Zach (Altersgruppe V, 24 Punkte). Der Posaunist Bastian Pfundstein (Altersgruppe IV, 22 Punkte) erhielt einen zweiten Platz in Kategorie „Blechblasinstrumente“.

Die Gubener Musikschule ist sehr stolz auf die jungen Künstler und insgesamt sehr zufrieden mit der vergleichsweise großen Teilnehmerzahl verbunden mit sehr guten Ergebnissen beim Finale der Besten aus ganz Brandenburg. Ein Dankeschön geht an die Familien der Schüler für die große Unterstützung und Förderung sowie an die unterrichtenden Kollegen, betont Musikschulleiter Andreas Zach.

Die Siegerinnen und Sieger auf Landesebene werden vom 17. bis 24. Mai 2018 am 55. Bundesausscheid von „Jugend musiziert“ in Lübeck teilnehmen. Deutschlands wichtigster Wettbewerb für junge Musiktalente wird seit 1963 auf Regional-, Landes- und Bundesebene ausgetragen. Die Ergebnisse aller Teilnehmer beim Landeswettbewerb 2018 in Potsdam können auf der Homepage www.jumu-brandenburg.de abgerufen werden.

Momentan unterrichten an der Gubener Musikschule „Johann Crüger“ 34 Lehrerinnen und Lehrer insgesamt 493 Schülerinnen und Schüler.

Ausgebildet werden in der städtischen Einrichtung an der Gasstraße 7 unter anderem Tanz, Gesang, Musikalische Früherziehung sowie sämtliche Tasten-, Blas-, Schlag-, Zupf- und Streichinstrumente.

Die Musikschule im Netz: www.musikschule.guben.de
bs



Die erfolgreiche Teilnehmer David Marschall, Maximilian Schwarze und Leonie Lorenz (v. l. n. r.) in Potsdam. Foto: Musikschule Guben

Stadt Guben ruft zu Anmeldungen für Oderlandmarsch 2018 auf



Auch wenn dabei die Neiße zu durchqueren ist, heißt er „Oderlandmarsch“: Am Samstag, dem **26. Mai 2018** bildet die Doppelstadt **Guben-Gubin** abermals die Kulisse für den Start und das Ziel seiner nunmehr 23. Auflage. Es sind alle sportlich Interessierten aufgerufen, sich an dem als Crosslauf organisierten *Oderlandmarsch* zu beteiligen. Auch wenn die Bundeswehr Schirmherr der Aktion mit internationaler Beteiligung ist, sind nicht nur organisierte Mannschaften von Armeen und Behörden einbezogen. Zivile Mannschaften von Vereinen, spontane Zusammenschlüsse und auch Einzelpersonen sind ausdrücklich erwünscht, informiert der mitorganisierende Fachbereich III für Ordnung und Sicherheit der Stadt Guben.

Der **23. Oderlandmarsch** startet in diesem Jahr in Guben, führt über sportliche Stationen entlang des polnischen Neißeufers bis zur Durchquerung der Neiße. Auf deutscher Seite sind ebenfalls sportliche Hindernisse zu meistern – dazu zählen etwa ein Reifenparcours, das Sandsäcke-Schleppen oder die finale Überwindung eines Höhenhindernisses. Zieleinlauf ist in Guben vor dem Rathaus. Hier die wichtigsten Eckdaten:

- Die Disziplinen: 15 km Fußmarsch oder 45 km Fahrradtour
- Die Mannschaften: 5 Personen
- Die Einzelstarter: zugelassen, aber nicht in Wertung erfasst
- **Die Anmeldung:** bis spätestens 30.04.2018
- Der Start: ca. 10:00 Uhr in Gubin
- Die Siegerehrung: ca. 17:00 Uhr in Guben vor dem Rathaus
- Die Gebühr: kein Startgeld

Nähere Informationen oder Wissenswertes zu den Anmeldemodalitäten sind telefonisch unter 03561 6871-1303 sowie per E-Mail an ordnungsamt@guben.de bei der Stadtverwaltung Guben zu erhalten. Darüber hinaus gibt auch das Landeskommmando Brandenburg in Potsdam unter 0331 5861-435 oder -430 Auskunft. Die Anmeldeformulare und weitere Hinweise zur Ausschreibung des *Oderlandmarsches 2018* sind über die Startseite des Internetauftritts der Stadt Guben (www.guben.de) abrufbar.

In den letzten Jahren haben Mannschaften aus Polen, Tschechien, Deutschland und den USA teilgenommen. Während die Polizei- und Feuerwehrmannschaften seit Langem regelmäßige Teilnehmer am *Oderlandmarsch* sind, öffnete sich die Veranstaltung zunehmend für zivile Sportmannschaften und Einzelstarter. *bs*

Krimitheater in der Gubener Bibliothek



In Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung Guben und der Präventionsabteilung der Landespolizei gab es am 13. März 2018 in der Stadtbibliothek Guben eine Buchlesung der besonderen Art. Die Krimiautorin Franziska Steinhauer, bekannt durch Kriminalromane, die in unserer Region spielen, ein vermeintlicher „Einbrecher“ und eine echte Polizistin konnten mit spannenden Kriminalkurzgeschichten, mit Tricks von Einbrechern und vielen Hinweisen zum Schutz vor Langfingern das Publikum unterhalten.

Die Zuschauer staunten nicht schlecht, als der „Einbrecher“ ein angekipptes Fenster mit Hilfe einer Schnur an einem Stock innerhalb von wenigen Sekunden öffnete und dann wieder in den angekippten Zustand brachte. Die Firma F&K Bauelemente aus Wiesengrund stellte für diese praktische Vorführung Fenster zur Verfügung, die der „Einbrecher“ – Udo Fritzmann, der Geschäftsführer der Firma - versuchte von außen zu öffnen oder zu zerschlagen. Hierbei wurden die Unterschiede der Sicherheitsstufen von Fenstern deutlich sichtbar.

Die Hinweise durch die Leiterin der Präventionsabteilung der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße, Kati Prajs, wie man sich als Hauseigentümer oder Mieter vor Langfingern schützen kann, wurden durch das Publikum gern entgegengenommen.

Die Autorin Franziska Steinhauer las aus einigen ihrer aktuellen Kriminalromane und verbreitete damit große Spannung und Lust zum Selberlesen.

Im Anschluss an die Lesung stand auch die Autorin für Gespräche und zum Signieren der Bücher zur Verfügung und hatte einige ihrer Bücher zum Kauf dabei.

Auch der Fensterprofi und die Polizistin standen für Gespräche am Ende des Krimitheaters zur Verfügung, was durch die Besucher gern genutzt wurde.

FB/III



Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, dem 20. April 2018

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Mittwoch, der 11. April 2018

Die Stadtbibliothek informiert

Neu in der Bibliothek: TV-Serien



Ab sofort gibt es in der Stadtbibliothek verschiedene TV-Serien wie **Game of Thrones**, **The Big Bang Theory**, **Supernatural** und viele mehr.

Damit Sie den Serienspaß am Stück genießen können sind die Staffeln jeweils für 2 Wochen ausleihbar und kosten 2,00 €.

Herzlich willkommen am Zeitschriftenregal der Stadtbibliothek



Neu: Psychologie Heute

Es werden die Rubriken „Themen & Trends“ mit aktuellen Berichten aus der psychologischen Forschung, „Körper & Seele“ mit praktischen Tipps und Ratgeberartikeln sowie „Buch & Kritik“ mit Hinweisen zum Weiterlesen aufgegriffen. Dabei widmet sich die **Psychologie Heute** sämtlichen Lebensbereichen und Fragestellungen, wie beispielsweise der Partnerschaft, der Gesundheit, Bildung oder auch der Arbeit und dem Beruf, um nur einige zu nennen. (Verlag)

Neu: Ratgeber Magazin - Frau und Familie

Rezepte, Mode, Gesundheit, Kosmetik, Handarbeiten, Familie, Kind, Alltag, Geld, Recht,

Versicherung, Garten, Natur, Freizeit, Wohnen, Ferien und Unterhaltung. Der Ratgeber Magazin wird in DIN A4-Format geliefert, mit etwas größerer Schrift und größeren Bildern. (Verlag)



Neu: Rente & Co

Wie der Titel bereits verrät, ist die **Rente & Co** dem Themenbereich Rente gewidmet, richtet den Blick jedoch auch über den Tellerrand auf andere Finanzthemen. Dabei sind die einzelnen Artikel praxisbezogen und verstehen sich als Handreichungen für Rentner und Pensionäre aber auch Personen, die sich um ihre Altersvorsorge kümmern möchten. Als besonders praktisch erwei-

sen sich die zahlreichen Musterbriefe, die die Korrespondenz mit den entsprechenden Behörden merklich erleichtern. (Verlag)



Gubener Zeitung



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechend der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - März/April 1918

14. März 1918

Arbeitskräfte für die Frühjahrsbestellung. Von der städtischen Verwaltung wird uns geschrieben: In den beteiligten Kreisen hört man immer wieder die Klage, daß es für die Frühjahrsbestellung an Arbeitskräften mangle, sodaß die Aussaat nicht in der gewünschten Weise erfolgen könne. Wenn auch zweifellos in vielen Teilen Deutschlands ein empfindlicher Mangel an Arbeitern vorhanden ist, so kann von einem solchen Mangel wenigstens im Augenblick für die hiesigen Verhältnisse nicht gesprochen werden. Es sind bei dem hiesigen städtischen Arbeitsamt eine ganze Reihe von Frauen gemeldet, die geeignet sind, landwirtschaftliche Arbeiten zu verrichten. Es ist daher die Pflicht eines jeden *einzelnen Landwirts*, der Arbeitskräfte benötigt, sich zunächst an das städtische Arbeitsamt zu wenden, um zu versuchen, ob er dort Deckung seines Bedarfs erlangen kann. Es ist zwar richtig, daß manchen dieser Arbeiterinnen Erfahrung und Uebung in den in Betracht kommenden landwirtschaftlichen Arbeiten fehlt. Es handelt sich vielfach um Frauen und Mädchen, die mindestens eine zeitlang in Fabriken gearbeitet haben und mit landwirtschaftlichen Arbeiten nicht oder nicht mehr in vollem Umfange vertraut sind. Dieser Umstand sollte indessen keinen Einsichtigen hindern, mit diesen Arbeitskräften einen Versuch zu machen. In der heutigen Zeit müssen weit schwierige Aufgaben mit ungeübten oder wenig geübten Arbeitskräften durchgeführt werden, und es hat sich auch gezeigt, dass manches Vorurteil in dieser Beziehung mit etwas gutem Willen und Beharrlichkeit überwunden werden konnte. Es ist eine unbedingte Pflicht gegenüber die Oeffentlichkeit, solche Arbeitskräfte lohnendem Erwerb zuzuführen, die sonst - anstatt den dringenden kriegswirtschaftlichen Arbeitsbedarf zu befriedigen - nutzlos aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.

23. März 1918

Crossen a. O., 22. März. (Warnung.) Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses des Kreises Crossen a. O. läßt den Kuhhaltern folgendes zur Kenntnis bringen: Mit dem herannahen der Feiertage werden Vollmilch, Sahne und Butter, wie verschiedentlich festgestellt, bereits jetzt in ganz erheblichen Mengen *zurückbehalten*. Die Gendarmerie und die Kreismilchprüfer sind angewiesen, schärfste Nachforschungen anzustellen und Verfehlungen unnachsichtlich zur Anzeige zu bringen. Bei jeder festgestellten Zuwiderhand-

lung werden dem betreffenden Kuhhalter statt 90 Gramm nur 60 Gramm Butter zugewiesen und außerdem wird der betreffende Haushalt für längere Zeit vom Zuckerbezüge ausgeschlossen.

28. März 1918

Frost im Frühling. Gestern und heute hat uns der Winter noch einmal sein strenges Regiment fühlen lassen. Gestern zeigte das Thermometer 5 Grad unter Null, die kleinen Wasserpfützen waren gefroren und die Dächer mit einer leichten Schneedecke belegt. Heute zeigte sich noch einmal dasselbe Bild; zwar stand das Thermometer nur auf 3 Grad unter Null, aber die Schneedecke war etwas dichter. Diese Erscheinungen sind nun keineswegs neu. Fast in jedem Jahre haben wir bemerken können, daß der harte Mann, der kernfeste Winter, seine Herrschaft so leichten Herzens nicht aufgibt. Wenn auch Schneeglöckchen den Frühling schon eingeläutet, Primeln und Krokus ihre Blütenkelche unter den wärmenden Sonnenstrahlen geöffnet haben, so ist immer noch mit einigen kalten Tagen zu rechnen. Lange werden sie ja nicht anhalten und den Einzug des Frühlings verhindern. Wenn erst wieder aus allen Zweigen das frische Grün bricht, dann werden die Verdrießlichkeiten des Winters bald vergessen sein.

31. März 1918

Uebnahme der Rippka'schen Abdeckerei. Hinter dem Turnplatz 7, durch die Stadt. Die Abdeckerei von Rippka, Hinter dem Turnplatz 7, ist von der Stadtverwaltung angekauft worden und geht mit dem 2. April d.Js. in die städtische Verwaltung über. Die Ablieferung der im Stadt- und Landkreis gefallenen Tiere hat wie bisher an die Abdeckerei zu erfolgen. Die Anmeldungen sind schriftlich an die städtische Abdeckerei zu richten oder am besten durch Fernsprecher (Nr.541) zu bewirken. Ueber die Art der Ablieferung ergehen für den Stadt- und Landkreis besondere Polizeiverordnungen. Die städtische Abdeckerei zahlt vorläufig an die Tierbesitzer folgende Vergütungssätze: a) für jedes Rind einschl. Kälber für das Kilo 6 Pfg., b) für jeden Einhufer einschl. Fohlen für das Kilo 4 1/2 Pfg. c) für jedes Schwein im Mindestgewicht von 12 1/2 Kilo für das Kilo 3 Pfg. Das Wiegen des Kadavers erfolgt auf der Abdeckerei, wobei bis auf weiteres der Magen - und Darminhalt abgezogen wird. Der dem Tierbesitzer zustehende Geldbetrag wird ihm zugleich mit dem Wiegeschein portofrei ohne Bestellgeld zugesandt. Die Entschädigung ermäßigt sich, wenn die Haut der Tiere beschädigt ist oder Teile beseitigt sind, bei Pferden beispielsweise Mähne und Schwanz. Solche Beschädigung oder Beseitigung ist aber unzulässig, die unbeeinträchtigte Ablieferung ist vielmehr unbedingte Rechtspflicht für die Einwohner des Stadt- und Landkreises.

2. April 1918



3. April 1918

Warnung vor Rohfetthinterziehungen. Von der Rohfett - Abteilung des Kriegsausschusses für Oele und Fette in Berlin wird uns geschrieben: Mit dem 15. März 1918 ist die Verordnung gegen den Schleichhandel in Kraft getreten. Sie ist für die rohftettlieferungspflichtigen Schlachtstellen und Schlächter von außerordentlicher Bedeutung, da sie bei der Mehrzahl der Rohfetthinterziehungen neben den Strafbestimmungen der Rohfettverordnung vom 16. März 1916 Anwendung finden muß und somit die Mehrzahl der Rohfetthinterziehungen Gefängnisstrafe im Gefolge haben wird. Bekanntlich unterliegen die Rohfette von Rindvieh und Schafen vom Augenblick des Anfalls an nur der Verfügung des Kriegsausschusses. Erwirbt die Schlachtstelle oder der Schlächter die Rohfette dadurch, daß sie der zuständigen Annahmestelle des Kriegsausschusses entzogen werden, und veräußert die Schlachtstelle oder der Schlächter die Rohfette demnächst weiter, gleichgültig ob in Form von Rohfetten oder Rohfetterzeugnissen (Feintalg, technischer Talg), so ist der Tatbestand des Schleichhandels erfüllt, und das Gericht hat nicht mehr die Wahl zwischen Gefängnis - und Geldstrafe, es muß vielmehr auf Gefängnisstrafe, beim zweiten

Wiederholungsfall unter Umständen auf Zuchthaus erkennen. Der etwaige Einwand, daß man die Rohfette nicht zur etwaigen Weiterveräußerung, sondern zum eigenen Gebrauch hinterzogen habe, so daß der Tatbestand des Schleichhandels nicht vorliegt, wird nun in wenigen Fällen durchgreifen. Was für die Ablieferung von Rohfetten gilt, hat in gleichem Umfange für die *Ablieferung der Kälbermägen* Geltung, die bekanntlich durch die Reichskanzlerverordnung vom 1. März 1917 dem Kriegsausschuß zur Verfügung gestellt worden sind. Es wird erwartet, daß vorstehender Hinweis genügt, die Rohfettlieferungspflichtigen zur restlosen Abgabe sämtlicher Rohfette, auch der kleinsten Mengen, zu veranlassen.

6. April 1918



6. April 1918

Kurse für Kleinkinderpflege werden wieder vom 15. April ab viermal wöchentlich von der Hortleiterin der Kahlisch- Stiftung, Fräulein Elfriede Berndt, im Kindergarten der Kahlisch-Stiftung abgehalten werden. Die Kurse sind nicht nur für Damen bestimmt, die sich später als Helferinnen in Kindergärten betätigen wollen, es können an ihnen auch Mütter teilnehmen, die zum Nutzen ihrer eignen Kinder eine Unterstützung in der Fröbelschen Erziehungsweise wünschen. Für die Teilnahme sind 3 Mark zu entrichten. Anmeldungen nimmt Fräulein Berndt in der Kahlisch-Stiftung entgegen.

7. April 1918



9. April 1918



10. April 1918

Regelung des Verkehrs mit beschlagnahmten Stoffabfällen. Es ist eine neue Bekanntmachung, betreffend Beschlagnahme, Bestandserhebung und Höchstpreise von Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art am 9. April 1918 in Kraft getreten. In dieser Bekanntmachung sind die verschiedenen Bestimmungen über die Beschlagnahme, Bestandserhebung und die Höchstpreise bei Lumpen und neuen Stoffabfällen einheitlich zusammengefaßt, so daß gleichzeitig die früher erlassenen Bekanntmachungen aufgehoben worden sind. Im allgemeinen verbleibt es bei der bisherigen Regelung des Verkehrs mit beschlagnahmten Lumpen und neuen

Stoffabfällen. Im einzelnen enthält die neue Bekanntmachung allerdings verschiedene Abweichungen gegen die bisherigen Anordnungen. Es ist näher bestimmt worden, was unter Lumpen und neuen Stoffabfällen zu verstehen ist. Des weiteren ist die Meldepflicht auf alle beschlagnahmten Gegenstände ausgedehnt worden, deren Vorräte mindestens 100 Kg. betragen. Die Höchstpreise haben Veränderungen erfahren. Der genaue Wortlaut der neuen Bekanntmachung ist bei der Polizeiverwaltung einzusehen.

11. April 1918

Die **Leipziger Sänger** haben bei ihrem gestrigen Gastspiel im Schützenhause zwar keinen starken Besuch zu verzeichnen gehabt, umso stärker war aber der Erfolg ihrer Darbietungen. Wie viele Unternehmungen, hat sich auch diese lustige Gesellschaft

unter dem Einfluß des Krieges umgruppieren müssen. Man sieht nicht mehr die alten Gesichter, nur die Firma ist noch verblieben. Die Kräfte, die sich aber erneut zusammengefunden haben, sind vorbehaltlos als vorzüglich zu bezeichnen. Ein erfolgreicher Salonhumorist ist Herr *Krütze* als Baßsänger; mit gut durchgebildeter Stimme bewährte sich Herr *Becker* und als Künstler des Pistoninstruments zeigte sich Herr *Schmidt*. Einen unwiderstehlichen Anreiz auf die Lachmuskeln bilden die Herrn *Freyer* und *Clön*, ersterer mit urkomischem sächsischem Humor, letzterer mit seinen drastisch-komischen Tanzvorträgen. Wie in den Einzelvorträgen zeigen sich die Künstler ihres Faches auch in den Quartettgesängen und humoristischen Gesamtspielen auf der Höhe. Ein Abend bei den Leipzigen ist daher kein verlorener.

Wohnpark Obersprucke

Bewohner des Wohnparks Obersprucke machen mit beim 4. Frühjahrsputz der Stadt Guben „Guben putzt sich raus“

Wir rufen speziell die Bürgerinnen und Bürger im Wohnpark Obersprucke auf sich am Frühjahrsputz der Stadt Guben zu beteiligen. Wir wollen gemeinsam die Grünanlagen am Schillerplatz reinigen, Blumenkübel aufstellen und bepflanzen.

Treffpunkt ist am 14. April 2018 um 09.00 Uhr am Standort Schillerplatz.

Interessierte Bürger melden sich bitte aus organisatorischen Gründen im Vorfeld im **Stadtteilbüro WK IV Brandenburgischer Ring 10**
Tel.: **03561 5196161**
stadtteilbuerowk4@guben.de



Wichtige Hinweise

Service-Center versteigert wieder Fundsachen am 16. Mai

Das Service-Center der Stadtverwaltung Guben führt am **16. Mai 2018**, um **15 Uhr** die nächste Versteigerung von Fundsachen aller Art durch. Die Versteigerung findet an der Garage Nord neben der Alten Färberei in der Straupitzstraße in Guben statt. Unter den Hammer kommen vor allem Fahrräder.

Die zu versteigernden Fundfahräder sind unter www.guben.de veröffentlicht. Eine Übersicht ist auch dem beiliegenden Amtsblatt zu entnehmen. *bs*



Volkshaus Guben öffnet seine Türen

Der Gubener Fabrik e. V. zieht in diesen Tagen von seinen bisherigen Räumlichkeiten in der Mittelstraße in sein neues Domizil: das Volkshaus Guben. In dem traditionsreichen Gebäude an der Bahnhofstraße 6 sollen unter Regie des Fabrikvereins künftig kulturelle

Veranstaltungen stattfinden und im dazugehörigen Restaurant „Kronprinz“ Gäste verköstigt werden, kündigt Vereinschef Karsten Geilich an. Damit sich Interessierte einen persönlichen Eindruck verschaffen können, findet am Dienstag, 10. April 2018, ein Tag der offenen Tür im Volkshaus statt. Die Uhrzeit wird zeitnah über die Internetseite www.fabrik-ev.de und die lokale Presse bekanntgegeben. Rückfragen sind telefonisch unter 03561 431523 möglich. *bs*

IGBCE OG Guben lädt zum Kaffeenachmittag

Der Vorstand der Ortsgruppe Guben der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie lädt seine Senioren am 18.04.2018 um 15:00 Uhr zum Kaffeenachmittag in den „City Blick“ an der Berliner Straße 7 ein. Anmeldungen sind bis zum 07.04.2018 bei den Wohngebietsverantwortlichen möglich, informiert Axel Kunst von der IGBCE-Ortsgruppe. Aus dem Veranstaltungsplan wird auf die Busfahrt nach Nochten in den Findlingspark, mit anschließender Kutschfahrt durch den Pücklerpark Bad Muskau am 01.06.2108 und am 16.06.2018 hingewiesen. Anmeldungen sind bei Sabine Sonnenberg, Tel. 03561 552364 und Ilse Jannaschk, Tel. 01747653454 vom 18. bis 30.04.2018, ab 16:30 Uhr möglich. *red/bs*

Aus unserer Postmappe

30 Jahre Seniorenchor der Volkssolidarität Guben



Am 14. Februar 1988, vor 30 Jahren, wurde der Seniorenchor der Volkssolidarität Guben gegründet. Damals unterbreitete die Leiterin der Begegnungsstätte Guben, Frau Karin Schmidt gemeinsam mit dem Alleinunterhalter und Tanzmusiker Herrn Walter Schönfelder den Vorschlag, eine Gesangsformation, bestehend aus Seniorinnen und Senioren der Volkssolidarität Guben, zu bilden.

Schon bald trafen sich sangesfreudige 31 Frauen und 14 Männer, um einen Chor zu gründen. Das Durchschnittsalter dieses Seniorenchores der Volkssolidarität betrug damals 71 Jahre.

Aus Anlass des 30. Jahrestages seines Bestehens trafen sich die gegenwärtig 16 Sängerinnen und 11 Sänger, die jetzt mit einem Durchschnittsalter von 77,5 Jahren ihrem Hobby nachgehen mit Vertretern des öffentlichen Lebens unserer Doppelstadt, mit befreundeten Gesangsformationen aus dem Stadt- und Kreisgebiet, mit Freunden und Förderern des Chores sowie mit treuen Konzertbesuchern im Begegnungszentrum der Volkssolidarität Guben zu einer feierlichen Fest- und Gratulationsveranstaltung.

Mehr als 70 erwartungsfrohe Damen und Herren, auch von außerhalb unserer Stadt- und Kreisgrenzen, sind dazu erschienen, um ihre Glückwünsche zu übermitteln. Diese wurden vom Vorstandsvorsitzenden des Chores, Hans Nerlich, herzlich begrüßt, verbunden mit Dankesworten für ihr Erscheinen und erwiesene Unterstützungen in den vergangenen Jahren.

Mit herzlichen Worten drückten u. a. der amtierende Bürgermeister unserer Stadt Herr Fred Mahro sowie die stellvertretende Bürgermeisterin von Gubin Frau Karpisiak ihre Wertschätzung gegenüber der Chorgemeinschaft aus. Sie wünschten Erfolge für die Zukunft und sicherten weitere Unterstützung zu.

In seinen weiteren Ausführungen ging Herr Hans Nerlich auf wesentliche Etappen, Ereignisse, Höhepunkte und Reisen des Chores ein.

Die Gäste nahmen auch rege die Möglichkeit wahr, sich in der äußerst umfangreichen und akribisch geführten Chronik darüber zu informieren.

Die Sänger und Sängerinnen unter der Leitung von Danuta Kaczmarek, die den Chor seit 2011 leitet, erfreuten die Gäste mit Liedern aus ihrem aktuellen Frühlingskonzertprogramm.

Die Chorleiterin, ebenfalls Leiterin der Gubiner Formation „Gubinskie Luzyczanki“, überraschte ihren Seniorenchor mit Glückwünschen in deutscher Sprache.

Der Seniorenchor der Volkssolidarität Guben bedankt sich auf diesem Wege bei allen Gratulanten für die Glückwünsche, Geschenke und Blumengrüße.

Er wird auch künftig nach besten Kräften zur Gestaltung des kulturellen Lebens an beiden Neißeufern sowie zur Festigung freundschaftlicher Beziehungen in unserer Doppelstadt Guben/Gubin beitragen.

i. A. Peter Tschöpel

Vorstand des Seniorenchores der Volkssolidarität Guben

Heilsarmee Guben feiert 20-jähriges Jubiläum



Liebe Freunde und Bekannte, liebe Familie und Kollegen, in diesen Jahr, am 05.05.2018 feiern wir den 20. Geburtstag unserer Heilsarmee in Guben. Wir sind sehr dankbar, auf so viele tolle Jahre zurückblicken zu können.

Als „Geburtstagskind“ wünschen wir uns natürlich auch etwas: Statt Blumen, Karten oder Ähnlichem würden wir uns extrem freuen, wenn 1.000 Leute uns zu unserem Zwanzigsten jeweils 20 Euro spenden würden!

Denn wir sind nach wie vor voller Ideen, mit denen wir den Menschen in Guben dienen möchten. Und mit 20.000 Euro könnten wir hier in der nächsten Zeit zahlreiche weitere wichtige Projekte anstoßen oder ausbauen.

Ob du nun letztlich 2 oder 20 oder 200 Euro spendest - wir bedanken uns schon jetzt für jede Unterstützung unserer Arbeit! Unter dem folgenden Link kann man uns unterstützen.

<https://www.heilsarmee.de/20JahreGuben>

Vielen lieben Dank schon im Voraus.

Wencke Wanke

*Die Heilsarmee i. D. - KdöR Korps Guben Brandenburgischer Ring 55
03172 Guben*

Europaschule berichtet über Projektwoche

In der Woche von 05.03.2018 – 09.03.2018 wurde an der Gubener Europaschule „Marie & Pierre Curie“ die 2. Projektwoche durchgeführt. Jahrgangsweise setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Themen auseinander.



Der Jahrgang 7 ließ sich in die Welt des Dr. Faust entführen. Am Montag gab es eine Potentialanalyse und im Rahmen des Praxislernens wurde es

am Dienstag und Mittwoch mittelalterlich in der Schule. Es wurde über offenem Feuer gekocht, den Alchimisten über die Schulter geschaut, alte Schriftrollen gefertigt und mit Gänsekielen geschrieben, gerechnet und wie im Mittelalter per Hand gewebt. Am Freitag kam dann die Theatergruppe Bühnengold aus Berlin mit dem Theaterstück „Faust“ in die Bildungseinrichtung an der Akazienstraße. Unterstützung gab es auch wieder von den Frauen der Volkssolidarität. Der Jahrgang 8 führte in Kooperation mit dem GBW im Rahmen der Initiative Sekundarschule das Praxislernen in Werkstätten durch. Die fünf Berufsfelder Holz, Metall, Gartenbau, Malen und Hauswirtschaft standen zur Auswahl. In der Holzwerkstatt wurde zum Thema Ostern gesägt und geschliffen. Im Metallkabinett entstanden kleine Herzen und Gitarren als Flaschenöffner. Kochen stand im Mittelpunkt im Bereich Hauswirtschaft. Im Bereich Garten war der grüne Daumen gefragt. Die Maler beschichteten, trugen Raster auf, spachtelten und gestalteten. Zum 8. Mal in Folge führte der Jahrgang 9 das Bewerbercamp. Die Landesstrategie für Berufs- und Studienorientierung sieht es als Pflichtaufgabe der Schule, hier die Schülerschaft fit zu machen. Im Deutschunterricht wurden die Lebensläufe und die Bewerbungen geschrieben. Am Montagmorgen ging es zum Fotoshooting für die perfekten Bewerberfotos. Parallel dazu wurden schon die ersten Ausbildungspartner kennengelernt. Dienstag ging es in Kleingruppen in die Betriebe und Firmen der Region, um sich vor Ort ein Bild von den Traumberufen zu machen. Mittwoch stellten sich weitere Berufe vor. Neu in diesem Schuljahr war die Aktion „Dein erster Tag“. Schülerinnen und Schüler konnten sich erstmals auch virtuell über mögliche berufliche Perspektiven informieren. Das kam gut an! Die Präsentation mit Handy, VR-Brille und Kopfhörer sprach die Jugend wesentlich mehr an als herkömmliche Vorstellungen. Mehrere Filme von etwa 3 - 5 Minuten Länge und unterschiedlichster Berufsbranchen konnten vom mitgelieferten Smartphone ausgewählt und angeschaut werden. Man war mittendrin, fast schon dabei. Im Anschluss folgte natürlich dennoch etwas Schreiarbeit. Ein Fragebogen sollte ausgefüllt werden, denn eine gewisse Rückmeldung will der „Erfinder“ und „Bereitsteller“ dieser Technik im Rahmen der Berufsberatung schon haben. Das ist auch gut so und die zukünftigen Bewerber erkannten auch den Sinn. Unterm Strich aber eine fantastisch gute Sache, jugendlich, frisch und modern. Weiter so! Dann wurden noch die Vorstellungsgespräche geübt. Höhepunkt der Woche waren am Donnerstag die Vorstellungsgespräche bei lokalen Vertretern aus Industrie, Verwaltung, Handwerk und Soziales/Pflege. Es galt erste Verbindungen zwischen zukünftigen Auszubildenden und den Bertrieben zu knüpfen. Die Veranstaltungen am Freitag rundeten durch Präsentationen die Woche ab. Die Woche wurde organisiert in Zusammenarbeit mit folgenden Partnern: Agentur für Arbeit, Handwerkskammer, AOK, Stadtverwaltung Guben, der GuWo, der GWG, FOTO-Werner, Wilkestift, Herberge zur Heimat, MAS, Agragenossenschaft Jänschwalde, Heilsarmee, Kaufland, ATT Polymers, LR Planbar, HdF, DGB Berlin-Brandenburg und den Eltern. Der Jahrgang 10 hatte sich entweder intensiv auf die schriftlichen Prüfungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch vorbereitet oder die Schülerinnen und Schüler waren in Dresden und Leipzig auf Abschlussfahrt.

Berit Kreisig - Oberschulrektorin Europaschule „Marie & Pierre Curie“

Euroregionale Bewertungskommission befürwortet Begegnungsprojekte

Die Euroregionale Bewertungskommission bestätigt die Förderung von weiteren 27 deutsch-polnischen Begegnungsprojekten, die von Trägern aus der Stadt Cottbus und dem Landkreis Spree-Neiße vorbereitet wurden.

Während ihrer 7. Sitzung, die am 16.03.2018 in Gubin stattfand, befürwortete die Euroregionale Bewertungskommission (EBK) die Förderung von insgesamt 32 Begegnungsprojekten. Darunter befanden sich 27 - von deutschen Trägern eingereichte - Vorhaben mit einem EFRE-Betrag von rund 240.000,00 EUR. Die bestätigten Projekte beinhalten nahezu alle förderfähigen Themenstellungen des Kleinprojektfonds. So wird bspw. das Vorhaben „Das Bauhaus in Brandenburg und Lubuskie“ des Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst in Zusammenarbeit mit den Galerien in Zielona Gora und Gorzow unterstützt, welches Ausstellungen zu dieser – auch unsere Grenzregion prägenden Architekturrichtung – zum Gegenstand hat. Des Weiteren wird die Gemeinde Neuhausen/Spree mit einer Förderung bedacht. Hintergrund ist das mit der Gemeinde Zary eingereichte Projekt zu den „Deutsch- Polnischen Begegnungen im Rahmen 12. Wasserfestspiele“, die eine stetig steigende Bedeutung für den Austausch zwischen beiden Partnern einnehmen. Darüber hinaus erhält auch das gemeinsame Projekt des Naemi-Wilke-Stifts und der Stadt Gubin zur „Grenzüberschreitenden Notfallversorgung in der Eurostadt Guben/Gubin“ eine Kofinanzierung, um den grenzüberschreitenden Austausch zu diesem drängenden Thema nicht abreißen zu lassen. Die nächste EBK findet am 15.06.2018 statt. Wir laden alle an einer Antragstellung Interessierten ein sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Euroregion Spree–Neiße–Bober e. V.

Volkssolidarität in Brandenburg startete diesjährige Spendensammlung

Am 1. März begann der Landesverband der Volkssolidarität (VS) Brandenburg e.V. seine traditionelle Spendensammlung, die bis zum 2. Mai andauert. Auch im Landkreis Spree-Neiße - insbesondere in den Regionen Guben, Forst und Cottbus-Land werden ehrenamtliche Sammler der Volkssolidarität Spree-Neiße e. V., die sich mit einem VS-Ausweis legitimieren können, von Tür zu Tür gehen, um möglichst viele Spenden für die Unterstützung von Bedürftigen zu erhalten. Mit Ihren Spendengeldern werden wir die generationsübergreifende Arbeit, die unentgeltliche Beratungstätigkeit und die Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit in den Regionen Cottbus/Land, Forst und Guben sowie die Nachbarschaftshilfe unterstützen. Weitere Informationen zur diesjährigen Spendensammlung gibt es in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität Spree-Neiße e. V., Cottbuser Straße 35F in Forst und auch telefonisch unter 03562 660255.

Ines Gropp, Geschäftsführerin der Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0 Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41, kontakt@guben.de Das Neisse-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 50,15 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

Trauergruppe startet am 12. April im Naëmi-Wilke-Stift

Solange es Tod und Sterben gibt, durchleiden Menschen Zeiten der Trauer. Auch wenn der Abschied sehr weh tut und viel Zeit und Geduld braucht, ist Trauer keine Krankheit, die man heilen müsste. Sie ist die dunkle „Kehrseite der Liebe“, die man zu einem Menschen hat; eine menschliche Reaktion auf einen schweren persönlichen Verlust, an dessen Ende man – wenn es gut geht – den Abschied in sein Leben integriert hat, sodass man sich wieder dem Leben zuwenden kann.



Aus unterschiedlichen Gründen aber kann Trauer ins Stocken geraten. Dann tritt man auf der Stelle und fühlt sich vom Leben doppelt verraten. Solche Menschen laden wir ein zu mitmenschlicher Begegnung und Gespräch mit anderen Trauernden, sowie Informationen um das Thema Trauer in einer überschaubaren Gruppe.

Die Abende werden moderiert und begleitet durch Pastor Michael Voigt, Krankenhausseelsorger am Naëmi-Wilke-Stift, und Mitarbeitenden aus dem Ehrenamtlichen Krankenhausbesuchsdienst am Stift. Wesentlich wird der Erfahrungsaustausch mit anderen Trauernden sein. Viele empfinden schon das Aussprechen ihrer Not und die Wahrnehmung, dass ihnen jemand zuhört, als große Hilfe. Die Begleitung und Beratung geschieht auf der Grundlage von gemeinsamer Lebenserfahrung, Achtung vor den Überzeugungen anderer und einem christlichen Grundverständnis des Lebens.

Voraussetzung zur Teilnahme ist ein persönliches Gespräch mit Pastor Voigt, um einander kennenzulernen und ein Gespür dafür

zu bekommen, ob die Teilnahme an einer Trauergruppe ein gangbarer Weg ist. In der Regel sollte der Trauerfall schon etwa ein halbes Jahr zurück liegen, was ja kein Grund ist, dass er nicht dennoch als große Not erlebt wird. Eine allgemeine Hör- und Gesprächsfähigkeit wird vorausgesetzt. Kirchenzugehörigkeit oder kirchliche Grundkenntnisse sind hingegen ausdrücklich keine Voraussetzung zur Teilnahme. Jeder darf mit seinen Überzeugungen und Hoffnungen dabei sein, so wie man eben ist.

Die Möglichkeit einer Terminvereinbarung zum Kennenlernen mit Pastor Voigt besteht ab Mo. 19. März unter der Rufnummer 03561 431632. Auch über E-Mail ist die Kontaktaufnahme möglich: Guben@selk.de. Pastor Voigt sendet auf Wunsch auch weitere Informationen (z. B. die Termine der Trauergruppe etc.) zu. Um eine Spende in Höhe von 20 € wird am Ende des Kurses gebeten.

Wer sich dann zu einer Teilnahme entscheidet, nimmt am ersten Treffen der Trauergruppe teil, um das Geschehen einmal zu erleben. Dann sollte der Teilnehmende seine Bereitschaft zur Teilnahme an den weiteren fünf Abenden der Trauergruppe verbindlich erklären, was bedeutet, dass man sich im Verhinderungsfall abmeldet.

Die Abende in der Trauergruppe beinhalten jeweils nach einer Eröffnung ein Gruppengespräch, ein kleinen Pause-Imbiss zum persönlichen Gespräch, sowie ein thematischer Impuls, über den ein Erfahrungsaustausch möglich ist. Am Schluss von etwa zwei Stunden steht dann ein „Wort auf den Weg“.

Ein gemeinsamer Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen als vorläufiger Abschluss der Trauergruppe findet am 3. Juni in der Kirche Des Guten Hirten statt.

Michael Voigt, Pastor

Freie Ausbildungsplätze am Naëmi-Wilke-Stift Guben



Absolventen eines früheren Ausbildungsganges. Foto: Archiv Naëmi-Wilke-Stift

Guben, 15.03.2018: Die staatlich anerkannte Schule am Naëmi-Wilke-Stift hat insgesamt 40 Ausbildungsplätze in zwei Klassen, die halbjährlich versetzt mit der Ausbildung beginnen. Der nächste Ausbildungskurs für die einjährige Ausbildung zum Gesundheits- und Pflegehelfer startet am **01.04.2018**.

Die Schule ist nach AZAV zertifiziert und ebenso ihre Ausbildungsgänge. Eine Förderung der Ausbildung durch Jobcenter und Arbeitsagenturen ist über Bildungsgutscheine möglich. Die Ausbildung erfolgt nach dem Gesetz über den Beruf der Gesundheits- und Krankenpflegehelferin und des Gesundheits- und Krankenpflege-

helfers im Land Brandenburg und die entsprechende Ausbildungs- und Prüfungsverordnung.

Voraussetzung für eine Bewerbung ist die gesundheitliche Eignung, ein Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung bzw. eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie ein einfaches Führungszeugnis. 600 Stunden theoretischer Unterricht an der Schule und ca. 1100 Stunden Praxis im Krankenhaus (stationäre Pflege), einer Sozialstation (ambulante Pflege) und einem Seniorenheim (Altenpflege) gehören dazu. Die Ausbildung schließt mit einer mündlichen und einer praktischen Prüfung ab.

Im Anschluss an eine erfolgreiche Ausbildung ist eine weitere Qualifikation möglich z. B. zur Operationstechnischen Assistenz (OTA) oder eine dreijährige Pflegeausbildung kann begonnen werden. Pflegekräfte werden deutschlandweit gesucht. In Krankenhäusern, Senioreneinrichtungen, geriatrischen Kliniken, Kurkliniken, Sozialstationen und Arztpraxen finden Gesundheits- und Pflegehelfer ihr Aufgabengebiet. Mit dem staatlich anerkannten Berufsabschluss stehen den Absolventen verschiedene berufliche Möglichkeiten offen.

Interessenten wenden sich bitte an die Schulleitung:

z. Hd. Frau Yvonne Hiob, Schulleiterin
Wilke-Straße 28
03172 Guben
Telefon: 03561 403206
E-Mail: schule@naemi-wilke-stift.de

Naëmi-Wilke-Stift Guben



Guben App

Die mobile App zur Neißbestadt: Einfach den QR-Code mit dem mobilen Endgerät einscannen und im Store herunterladen.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de

EVG- und BSW-Frauen feiern Frauentag



Foto: privat

Am 08.03.18 feierten die Frauen der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) gemeinsam mit dem Bahnsozialwerk (BSW) des Bahnhofs Guben in der Gaststätte „City-Blick“ den 107. Internatio-

nenalen Frauentag. Als Gäste waren die ehemalige Betriebskrankenschwester des Bahnhofs Roswitha Neumann und vom Seniorenbeirat der Stadt Guben (SBR) Sigrid Richter eingeladen. Zu Beginn der Veranstaltung führte die Gruppe „Wackelzahn“ der Kita Regenbogen ein unterhaltsames Programm mit Liedern über die vier Jahreszeiten vor. Dabei animierten sie die Gäste zum Mitsingen und übergaben selbst gebastelte Blumen. Der Vorsitzende der EVG Rainer Kutschker und die Vorsitzende des BSW Margitta Gloyna hielten die Begrüßungsreden. Gemeinsam verbrachten die Frauen bei Kaffee und hausgemachten Kuchen ein paar gemütliche Stunden. Dabei gab es wieder reichlich über die Reichsbahnzeiten zu erzählen. Heute stehen nur noch zwei Stellwerke und das große Klinkerbauempfangsgebäude. Die einzelnen Dienstpostengebäude wurden nach der Wende abgerissen. Was bleibt sind die Erinnerungen. Das allgemeine Wahlrecht für Frauen gibt es in Deutschland 2018 gerade erst seit 100 Jahren. Im deutschen Bundestag ist der Frauenanteil in der aktuellen Legislaturperiode von knapp 37 Prozent auf rund 30 Prozent gesunken. Eine fragwürdige Entwicklung. Wir sind noch lange nicht am Ziel. Dank gilt dem Team der Gaststätte „City-Blick“ für die gute und freundliche Bewirtung.

Hartmut Richter (EVG)

Euroregion informiert über Projekt zur grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung



Blick in den Gubiner Sitzungssaal. Foto: Euroregion

Am 20.03.2018 fand in der Stadtverwaltung Gubin die dritte Veranstaltung zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gesundheitswesen statt. Während der Sitzung wurde den 35 Teilnehmern u. a. der aktuelle Stand zur deutsch-polnischen Kooperation im Rettungsdienst vorgestellt. Als Vertreter der Grenzregion Bayern-Tschechien präsentierte Herr Robert Konrad, vom Bayerischen Roten Kreuz, das im dortigen INTERREG V A Programm kofinanzierte Projekt „Koordinationskonzept Grenzüberschreitender Rettungs-

dienst“ und berichtete zudem über die Entwicklungen der letzten Jahre. Es folgte eine interessante Diskussion zu den Hemmnissen, die derzeit noch in unserer Grenzregion vorliegen und bisher einer Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung im Rettungsdienst im Wege stehen. Das Thema wird bereits im April wieder auf der Agenda stehen; dann konkret beim Ausschuss für grenznahe Zusammenarbeit der Deutsch-Polnischen Regierungskommission. Des Weiteren konnten sich die Anwesenden mit der ersten Arbeitsversion der Euroregionalen Zustandsbeschreibung zu den „Potentialen und Hemmnissen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitswesen“ vertraut machen, die im Laufe der weiteren Arbeitsgruppentätigkeit sukzessive weiterentwickelt wird. (Die Analyse steht allen Interessierten auf unserer Internetseite in beiden Sprachfassungen zum Download zur Verfügung.) Darüber hinaus kamen die Strukturen im Bereich der Altenpflege zur Sprache, die Herr Enrico Triebel vom Deutsch - Polnischen Gesundheits- und Sozialverband e. V. skizzierte. Den aktuellen Stand zur Kooperation in der ambulanten Versorgung vermittelte Herr Gottfried Hain, der Verwaltungsdirektor des Naemi-Wilke-Stifts. Zum Abschluss der Veranstaltung konnten alle Interessierten die Außenstelle des Westpolnischen Medizinischen Zentrums besichtigen, die sich in Gubin befindet. Das nächste Workshop Gesundheit ist für den Monat Juni angesetzt. Alle relevanten Informationen zu unserem - durch das Kooperationsprogramm INTERREG VA Brandenburg – Polen 2014 – 2020 geförderten – Vorhaben finden Sie unter <http://euroregion-snb.de/176/neisse/dialog>.

Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.

LW-flyerdruck.de - Ihre Online-Druckerei
mit den fairen Preisen.

LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Die Euroregion lädt Sie ganz herzlich zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Deutsch-polnische Partnerschaftsarbeit in der Euroregion Spree-Neiße-Bober/Sprewa-Nysa-Bóbr“ im Rahmen der Partnerschaftstour 2018 ein, welche die Anbahnung und Unterstützung von grenzüberschreitenden Partnerschaften zum Inhalt hat.

Bei Fragen steht Ihnen die Projektkoordinatorin Frau Marta Wyspianska unter Ihren Kontaktdaten (Telefon: 03561 / 3133 bzw. wyspianska@euroregion-snb.de) gern zur Verfügung.



Wir sind bei Ihnen vor Ort

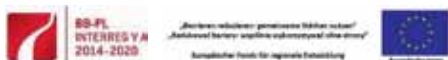
am 29.05.2018 ab 17:00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung,
Gemeindeallee 45 in Schenkendöbern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mehr Informationen zu unseren kostenlosen Beratungsangeboten erhalten Sie unter:

www.euroregion-snb.de #PARTNER2020 oder 03561/ 3133



Sport

Teilnehmerrekord beim SPN-Kreisentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften in Guben



Foto: Günter Minack

Zum vierten Mal seit 2015 war der ESV Lok Guben mit der Ausrichtung des Kreisentscheids Spree-Neiße der Tischtennis-Mini-Meisterschaften betraut worden, und wieder konnten die Gubener ei-

nen Teilnehmerrekord verzeichnen. 32 Mädchen und Jungen aus allen Teilen des Landkreises im Alter von vier bis dreizehn Jahren versuchten, einen von sechs mini-Meisterpokalen zu ergattern. Dazu mussten sie natürlich vor allem eins tun - Tischtennis spielen! Unter den Augen der mitfiebernden Eltern, Großeltern und Geschwister war auch jede Menge Aufregung im Spiel, denn für einige war es der erste große Wettkampf ihres Lebens. Angereist waren die Kinder u. a. aus Forst, Laubsdorf, Neuhausen, Neuendorf, Guhrow, Guben und Grieben. Einen Ehrenpreis erhielt der erst vierjährige Mattheo Wollenick aus Neuendorf als jüngster Teilnehmer. Sehr spannend und spielerisch ansehenswert ging es in der Altersklasse 9/10 der Jungen zu, die bis zum Bundesentscheid weitergespielt wird (Mädchen waren hier leider keine am Start). Nach knapp gewonnenen Halbfinals standen sich William Krüger und Lukas Quakenack im Endspiel gegenüber. William, der schon in der Altersklasse 8 Jahre und jünger den zweiten Rang erkämpft hatte, gewann den ersten Satz, musste sich aber in den folgenden beiden Durchgängen trotz manch kaum für möglich gehaltener und sensationell noch zurück gespielter Bälle dem technisch schon sehr sicheren Lukas geschlagen geben und ihm zum Sieg gratulieren. Beide trainieren schon eine geraume Zeit beim Frauendorfer SV. Die neuen mini-Meister des Spree-Neiße-Kreises heißen: AK 8 und jünger: Emma Prinz und Erik Prenzler AK 9/10: Lukas Quakenack AK 11/12: Paula Nitsche und Robin Kotzur Die ersten vier der Altersklassen 9/10 und 11/12 werden den Landkreis bei der nächsten Stufe der mini-Meisterschaften, dem Landesbereichsentscheid Brandenburg-Süd, am 15.04. in Doberlug-Kirchhain vertreten. Freude herrschte auch beim Ausrichter Lok Guben, denn neben Paula erreichten mit Enzo Kalinke, Finja Friederike Grimm und Lilly-Sue Wegener weitere drei Teilnehmer aus Gubener und Schenkendöberner Schulen die Qualifikation für die nächste Runde. Allen Qualifizierten schon heute bestmöglichen Erfolg!

Roberto Strauch
ESV Lok Guben Abt. Tischtennis

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0171 4144051

Fax: 03535 489241

harald.schulz@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
30.03.18	14:30 – 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 Euro
03.04.18	10:00 – 20:00	Comet	Backtag
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	16:00 – 18:00	HdF	Kreativakademie
04.04.18	11:00	Comet	gemeinsames Kochen
	15:00	KJFZ	Kreativ mit Lisa; TB: 0,80 Euro
	15:00 – 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:30	KJFZ	Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
05.04.18	14:00	KJFZ	X- Box Kinect
06.04.18	14:30 – 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 Euro
	15:00	Comet	Waffeln backen
09.04.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Billardtag
	15:00	Heilsarmee	Wir machen Musik/Geburtstags-Eis April; Alle, die im April Geburtstag hatten bekommen Eis.
10.04.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	14:00 – 20:00	Comet	Backtag
	15:00	Heilsarmee	Mc Turtle
	16:00 – 18:00	HdF	Kreativakademie
11.04.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00 – 20:00	Comet	Kochtag
	15:00	KJFZ	Kreativ: Sockenpuppen; TB: 1,00 Euro (Bitte Socke mitbringen!)
	15:00	Heilsarmee	Tischtennis-Turnier
	15:00 – 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
12.04.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Smoothies herstellen
	15:30	KJFZ	Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	18:00	Comet	Abendbrot
13.04.18	14:00	KJFZ	Spielenachmittag: Brettspiele
	14:30 – 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 Euro
16.04.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Billardtag
	14:30 – 16:30	SP Mittelstraße	Wurf- und Ballspiele (Kids ab 7 Jahre)
	15:00	Heilsarmee	Wir machen Musik
17.04.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	14:00 – 20:00	Comet	Backtag
	15:00	Heilsarmee	Waldaction
	16:00 – 17:30	Mini FS	Fußball, Eltern mit Kind
	16:00 – 18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
18.04.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00 – 20:00	Comet	Kochtag
	15:00	Heilsarmee	Mit Natur malen
	15:00	KJFZ	Kreativ: Frei nach Lust und Laune
	15:00 – 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:30 – 18:00	Mini CS	Fußball (Kids ab 10 Jahre)
19.04.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Kinderkino
	15:30	KJFZ	Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	15:30 – 18:00	Mini CS	Fußball (Jugend)
	18:00	Comet	Abendbrot
20.04.18	14:00	KJFZ	X-Box Kinect
	14:30 – 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 Euro
	14:30 – 17:00	Verkehrsgarten	Frisbee & Co, Kreidmalen, Wurf- und Ballspiele, Kids ab 6 Jahre

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.,

Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Minispiel Feld Corona-Schröter-Grundschule (Mini CS), Corona-Schröter-Straße

Minispiel Feld Friedensschule (Mini FS), Schulstraße

Spielplatz Mittelstraße (SP Mittelstraße), Mittelstraße 18 – neben Fabrik

Verkehrsgarten, Akazienstraße (zwischen Europaschule und Busplatz)

Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern Gemeinde Schenkendöbern - April 2018

Mittwoch, 11.04.2018 - Kreativ (16.00 - 18.00Uhr)

Sticken einfacher Stickkartenmotive

Donnerstag, 12.04.2018 Keramik für Kinder & Jugendliche

(17.00 – 19.00 Uhr)

Mittwoch, 18.04.2018 Kinder-Kochen & Backen (16.00 – 18.00 Uhr)

Kartoffelplätzchen "Mexico" und ein gesunder Rohkostsalat

Donnerstag, 19.04.2018 - Kreativ für Kinder & Jugendlichen

Pinnwand aus Korken selbst gestalten (17.00 – 19.00 Uhr)

Mittwoch, 25.04.2018 - Kreativ (16.00 – 18.00 Uhr)

Einen Schmuckaufbewahrungsteller gestalten

Donnerstag, 26.04.2018 - Keramik für Kinder & Jugendliche

(17.00 – 19.00 Uhr)

Änderungen vorbehalten!

Gemeinde Schenkendöbern

Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze

03172 Schenkendöbern/Haus der Generationen

Tel. 035693 609954

juko@schenkendöbern.de

Hier ist was los



Bücherfrühling Stadtbibliothek Guben: „13 Feiertage“

Satirische Plaudereien mit Peter Blochwitz
in der Stadtbibliothek Guben



Der bekannte LR-Kolumnist Peter Blochwitz fragt sich ständig: „Wie bekämpfe ich erfolgreich meine Paraskavedekatriaphobie, also meine Angst, dass mir an einem Freitag, dem 13., was passieren könnte? Und was ist zu tun, wenn einen auch an anderen Tagen das

Unglück verfolgt? So zu Weihnachten, Ostern, am Frauentag, zu Himmelfahrt - also eigentlich stets und ständig? Und hatte ich eine (Bundestags)Wahl?“

Blochwitz beschreibt Tücken des Alltags, ein Leben zwischen Warmduschern und Fußball-Lehrlingen, Rechthabern und Rechtsschreibern.

Unter dem Motto „13 Feiertage“ (oder vielleicht 13 .Freitage?) wird er am 12. April ab 18 Uhr in der Bibliothek Guben über all das „sinieren“.

Möchten Sie dabei sein, sichern Sie sich rechtzeitig eine Karte.

Der Eintritt kostet 5 €.

Übrigens Vorsicht, der nächste Tag ist wieder mal ein Freitag, der 13. ...

Lilo Wanders „Endlich 60 - gaga, geil & gierig“



Lilo Wanders streut in diesem Programm mit Reife und ansteckendem Witz Sand ins Räderwerk der biologischen Uhr. Gewohnt offenerherzig und manchmal sehr direkt philosophiert unsere Sexpertin der Nation über ihren Altweibersommer. Sie mischt ernste Fakten unter die lustigen Betrachtungen des Altwerdens und Altseins, verliert sich in absurden Geschichten aus dem wahren Leben und verheddert sich in den Absurditäten des Daseins.

Und wie immer gewährt Lilo mit dem ihr eigenen trockenen Humor Einblicke ins eigene (Sex-) Leben und das der Mitmenschen.

Ein bisschen ist der Abend wie ein ganz privates Tête-à-Tête mit der Diva, die frei von der Leber weg und mit Selbstironie über ihr letztes Lebensdrittel sinniert, und auch ein paar swingende Songs singt über das starke Motiv des Programms:

Blicke zurück ohne Reue um geil aufs Leben zu bleiben...

Mittwoch, 11.04.2018, 20 Uhr, Festsaal im Volkshaus Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 18 Euro und an der Abendkasse 22 Euro.

Fabrik e. V.

Volkshaus Guben

Bahnhofstr. 6, 03172 Guben, Tel.: 03561 431523

<http://www.fabrik-ev.de/>

Kabarettistische Lesung Gabi Decker

„Lassen Sie mich durch, mein Mann ist Arzt - Die Gattin und andere schöne Berufe“



Ein Buch über Frauen, die lieber GUCCI als Verantwortung tragen. Frauen, die abends auf Kohlenhydrate und tagsüber auf Arbeit verzichten. Frauen, die aus ihrer Not keine Tugend machen und ihr Umfeld mit sinnfreien Berufen wie zum Beispiel Schmuckdesignerin, Spieler- oder Zahnarztfräulein, Fingernageldesignerin oder Hundetrainerin nerven.

Hieß es früher noch: Mein Mann ist Arzt ... «, reicht heutzutage ein Fernstudium des Gatten als Heilpraktiker aus, um als Ehefrau in der zweiten Reihe zu parken. Die aus dem TV und Bühne bekannte Kabarettistin Gabi Decker und Bestsellerautor Jens Westerbeck beschreiben eine Lebenswirklichkeit zwischen rotem Teppich und Fußmatten mit Sinnsprüchen, die eigentlich zum Weinen ist - wenn sie nicht so verdammt lustig wäre! In diesem Buch werden substantielle Fragen der Berufsausbildung geklärt: Muss Frau Lasagne mögen, um an der Fern-Uni Pferde-Osteopathie zu studieren?«, Darf man als Hundetrainerin Angst vor Dalmatinern haben?«, oder Sollen Farb- und Stilberaterinnen auch privat auf Querstreifen verzichten?«

Gabi Decker, bekannt aus TV und Bühne, zählt als Moderatorin, Sängerin und mit ihren Soloprogrammen zu den Stars der deutschen Kabarett-Szene.

Jens Westerbeck ist unter anderem Gag-Schreiber für Künstler wie Atze Schröder und Matze Knop. Er ist der Autor des Bestsellers Boatpeople«.

Samstag, 14.04.2018, 20 Uhr, Festsaal im Volkshaus Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 17 Euro und an der Abendkasse 21 Euro.

Fabrik e. V.

Volkshaus Guben

Bahnhofstr. 6, 03172 Guben, Tel.: 03561 431523

<http://www.fabrik-ev.de/>

Sonntagskonzert mit Jürgen Walter: „Alles kehrt wieder“



Jürgen Walter gehört zu den „Musiklegenden des Ostens“. Seine Lieder „Schallala, Schallali ...“, „Clown sein“ ... wurden Hits und werden noch heute oft gespielt. Anfang der 1970 Jahre begann seine Karriere u. a. mit Günther Fischer, Arndt Bause und Thomas Natschinski. Über die vielen Jahre war Gisela Steineckert immer als Texterin und künstlerische Beraterin an seiner Seite. Große TV Shows, internationale Tourneen und Musikfestivals, Revuen im Palast der Republik und auch nach der Wende im Friedrichstadt-

Palast Berlin prägten seine Karriere. Er war live auf der Showbühne, hoch oben am Trapez und auf dem Seil zu erleben und überraschte damit seine Fans nicht nur mit wunderschönen Liedern immer wieder aufs Neue. „Für meine Kunst musste ich mich nie verbiegen, damals nicht, heute nicht, darauf bin ich sehr stolz!“, so Walter. Jetzt liegt die neuste Musikproduktion, das Album „Alles kehrt wieder“ vor.

„Mir ist ein neues Album gelungen, über das ich sehr glücklich bin und an dem ich meine Freunde und Fans teilhaben lassen möchte“, sagt Jürgen Walter. Er hat es sich, wie immer, nicht leicht gemacht, der bekannte Pop-, Schlager- und Chansoninterpret, der mit seinen Liedern so in keine Schublade zu stecken ist. 10 Jahre hat es gedauert, bis aus einer Vielzahl von neuen Kompositionen und Texten das Album fertig war, das so richtig nach Jürgen Walter klingt. „Wo Jürgen Walter draufsteht, klingt auch Jürgen Walter raus!“, sagt er mit einem Lächeln. Die neue CD ist ein toller Mix an neuen Liedern und Chansons, auch in französischer Sprache, an der wieder großartige Künstler beteiligt sind. Die Komponisten Andreas Bicking, Wilfried Peetz, Ulli Schwinge u. a. haben temporeiche und auch, für die Seele, einfühlsame Lieder kreiert, modern arrangiert und umgesetzt. Die Texte von Gisela Steineckert spiegeln das Wesen von Jürgen Walter wider. Eine jahrelange intensive künstlerische Freundschaft verbindet Jürgen Walter mit seinen Autoren, das ist auch in seinem neuen Konzert in der Fabrik e. V. Guben zu spüren, auf das sich der Künstler schon sehr freut.

Sonntag, 22.04.2018, 15 Uhr, Festsaal im Volkshaus Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 15 Euro und an der Abendkasse 18 Euro.

Fabrik e. V.

Volkshaus Guben

Bahnhofstr.6, 03172 Guben, Tel.: 03561 431523

<http://www.fabrik-ev.de/>

Guben-Talk Jens Weißflog „Geschichten meines Lebens ...“

Er war Olympiasieger 1984, er war Doppel-Olympiasieger 1994, er gewann insgesamt vier Mal die deutschösterreichische Vierschanzentournee - kurz: Jens Weißflog war der beste Skispringer, den Deutschland, Ost wie West und vereint, je hatte.



Der Oberwiesenthaler, der als „Floh vom Fichtelberg“ in die Geschichtsbücher seines Sports einging, hat viel zu erzählen. Immerhin war er sowohl im Parallel-Stil erfolgreich als auch später im V-Stil, immerhin musste auch er sich einem neuen politischen System anpassen, als aus dem DDR-Sportler der Skispringer eines geeinten Deutschlands wurde. Die Geschichten, die er erzählt, handeln von seinen Anfängen als Skispringer in Pöhla und Oberwiesenthal, sie beschreiben Weißflogs Weg zur Spitze und vernachlässigen auch die schweren Momente seiner Karriere nicht - als er beispielsweise in Lillehammer von 30.000 Zuschauern gnadenlos ausgepöbeln wurde. Nicht zu kurz kommen die persönlichen Geschichten aus seinem Leben, in dem Frauen und Kinder eine große Rolle spielen, nicht zu kurz kommen auch nicht all seine außersportlichen Aktivitäten. Und nicht zu vergessen sein Job als erfolgreicher Hotelier in Oberwiesenthal. Der „Guben Talk“ fördert garantiert so manches kleine Geheimnis ans Tageslicht. Schauen Sie vorbei, wenn Jens Weißflog und Journalistin Dagmar Perschke zur Plauderstunde einladen.

Mittwoch, 25.04.2018, 19 Uhr, Festsaal im Volkshaus Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 15 Euro und an der Abendkasse 19 Euro.

Fabrik e. V.

Volkshaus Guben

Bahnhofstr. 6, 03172 Guben, Tel.: 03561 431523

<http://www.fabrik-ev.de/>



**Wir laden herzlich ein zum nächsten
Allerwelts-Sprechcafé
am Donnerstag, den 19.04.2018,
um 15.00 Uhr,
im Großen Ausstellungsraum der
Stadtverwaltung Guben, Gasstraße**

Wir möchten Unterhaltungen, Gespräche und Austausch zwischen Alt und Neu-Gubenern anregen.
Kuchen, Kaffee, Getränke, Spiele, Tassen und Teller bringen Sie mit.
Wir sehen uns am 19.04.2018.

Ihr Netzwerk Flucht und Migration





„Europa greifbar machen“

Einladung zur Eröffnungsveranstaltung von EUROPE DIRECT Guben

Dienstag, 17.04.2018 (ab 17:00)
im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung Guben
(Gasstraße 4, 03172 Guben)

Eröffnung und Grußworte
Harald Altekrüger, Landrat des Landkreises Spree-Neiße und Präsident der Euroregion Spree-Neiße-Bober
Fred Mahro, allgemeiner Stellvertreter des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Guben
Repräsentant/-in der Vertretung der EU-Kommission in Deutschland

Präsentation
Carsten Jacob, Projektleiter und Piotr Firfas, Projektmitarbeiter
„Welche Aufgaben und Ziele hat EUROPE DIRECT Guben?
Welche Angebote haben wir 2018 für Sie?“

Gastreferat
Wolfgang Balint, Vorsitzender der Europa Union Brandenburg
„Welche Bedeutung hat die Europäische Union (EU) aus Sicht der Niederlausitz?
Wie profitiert unsere Region von der EU?“

Schlussworte
Die **musikalische Umrahmung** erfolgt durch das Ensemble „Die Glorreichen 8“ von der Städtischen Musikschule Johann Crüger.

gefördert durch die Europäische Union 

Eine Teilnahmebestätigung wird bis zum 12.04.2018 erbeten:
Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.
Berliner Str. 7
03172 Guben, Tel: 03561 3133
E-Mail: info@euroregion-snb.de



organisiert vom
Fachbereich III
der Stadt Guben





KINDERFLOHMARKT
Wann: Samstag, 21.04.2018
von 9-14 Uhr
Wo: Alte Färberei
in Guben

Start in die Fahrradsaison – Gubener Frühlingsanradeln

Sonntag, 8. April 2018



Der Frühling ist da, und das Wetter lockt in die Natur. Der Gubener Radsport e. V., und der Marketing und Tourismus Guben e. V. laden zum Gubener Frühlingsanradeln ein. Neu in diesem Jahr bei den Organisatoren ist die Gubener Wohnungsbaugenossenschaft. Besonders unseren kleinen Radfahrern sollen in diesem Jahr Angebote unterbreitet werden. So wird es erstmalig eine kleine Kinderrunde von ca. 5 km geben. Eingeschlossen ist darin der Besuch des Gubener Tierheimes mit seinen tierischen Bewohnern. Die GWG eG stellt jedem startenden Kind bis 14 Jahre einen kleinen Verpflegungsrucksack zur Verfügung.

Wie in den vergangenen Jahren werden für alle großen Radfahrer wieder zwei Strecken angeboten. In diesem Jahr führen sie am Hafen vorbei in die nördliche Richtung. Die lange Strecke führt über Coschen, Steinsdorf und Bomsdorf mit einer Länge von 30 Kilometer, die kurze über den Granero Hammer mit einer Länge von 15 Kilometer. Ziel ist traditionell die Gaststätte Scheffer in Reichenbach. Die Organisatoren empfehlen das Tragen eines Fahrradhelmes und die Mitnahme eines Getränkes. Das Gubener Frühlingsanradeln findet am 8. April 2018 statt. Start ist um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz der Sparkasse Spree-Neiße Am Klosterfeld. Am Ziel erwartet die Radfahrer Leckeres vom Grill, Erbsensuppe, ein Kuchenbasar und Getränke zur Stärkung sowie ein kleines Programm. Außerdem ist eine kleine Fahrradstation vom Radsporthaus Engel aufgebaut. Hier werden die Fahrräder der Kinder auf Sicherheit und Funktion überprüft. Auch in diesem Jahr stehen attraktive Gewinne in einer Tombola bereit. Mit der Startkarte von 3 Euro hat jeder Teilnehmer, ob Kind oder Erwachsener, die Möglichkeit einen Preis zu gewinnen. Hauptpreis ist ein Fahrrad vom Gubener Radsporthaus. Für alle startenden Kinder bis 14 Jahre werden in diesem Jahr erstmals Preise von der GWG eG zur Verfügung gestellt. Hauptpreis ist auch hier ein Kinderfahrrad.

Die Organisatoren hoffen auf schönstes Fahrradwetter und freuen sich auf eine rege Teilnahme zum Auftakt der Fahrradsaison 2018 in Guben und Umgebung.

Marketing und Tourismus Guben e. V.

Frühlingswanderung „Junges Gras und alte Bäume“



Auch im Jahr 2018 möchte die Wanderführerin Gudrun Jordan und der Marketing und Tourismus Guben e. V. wieder einladen auf Entdeckung in der Natur unterwegs zu sein. Eiszeitliche Vorgänge schufen die Grundlage für das Entstehen der Stadt Guben genau hier, in einzigartiger Umgebung. Was seinen Ursprung vor Tausenden Jahren hatte, ist inzwischen ein Glücksfall für viele Pflanzen, Tiere und uns Menschen. Auf eiszeitlicher Spurensuche Neuzeitliches beobachten, im Alltäglichen das Besondere entdecken, sowie kleinen Wundern mit neuen Gedanken Aufmerksamkeit schenken, dazu laden die Wanderungen ein.

Am Sonnabend, dem 14. April 2018 findet die Frühlingswanderung statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr im Gubener Ortsteil Reichenbach an der Gaststätte Schefter, Reichenbacher Straße 16. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 5,00 Euro.

Fast jeder Gubener kennt das Reichenbacher Wiesengebiet. Es ist ideal, Ergrünen und Erwachen der Natur in bestem Frühlingslicht zu genießen. Doch was haben Namen wie Klosterbusch und Klostergraben hier für Wurzeln? Weshalb gibt es mittendrin den Esberg und Sandberg? Was empfindet man beim Betrachten sprießender Gräser und altehrwürdiger Bäume?

Lassen Sie sich einladen zu einer etwa 2,5 stündigen Wanderung von 5 - 6 km mitten hinein in Geschichte und Gegenwart!

Marketing und Tourismus Guben e. V.

Radwanderung Göhlensee und Bomsdorf



Auch in diesem Jahr laden der Marketing und Tourismus Guben e. V. und der Radwanderführer Gert Richter zu Radtouren in die Gubener Umgebung ein.

Los geht es am Samstag, dem 21. April um 10.00 Uhr. Treffpunkt ist die Touristinformation Guben, Frankfurter Straße 21.

Der Frühling erwacht und die Tour führt von durch den Gubener Stadtpark und über Reichenbach nach Wilschwitz. Hat der Storch das Nest in der Eiche schon bezogen oder brütet er sogar schon? Über Schenkendöbern geht es zwischen den Windrädern auf dem Radweg Richtung Pinnow. Schon in Sichtweite von Lübbinchen

biegt der Weg rechts nach Krayne ab und führt an den dortigen Teichen vorbei. Weiter geht es über Groß Drewitz zum hügeligen West- und Nordufer des Göhlensees. Dann führt der Weg nach Bomsdorf - hier sind ein Imbiss in der Schloss-Gaststätte und ein Spaziergang durch den Schlosspark oder um den Dorfteich möglich. Auf dem Rückweg kann man den Sembtener Gutshof sehen und über Lauschütz, Grano, den Granoer Hammer und Wilschwitz wird Guben wieder erreicht.

Die Tour ist ca. 45 km lang. Der Preis pro Person beträgt 8 Euro, Kinder ab 10 Jahre zahlen 4 Euro. Das Tragen eines Fahrradhelmes und die Mitnahme von Getränken werden empfohlen. *MuT*

... ein Wochenende mit zwei Gubener Größen

Am ersten Juni jährt sich zum 400. Mal der Geburtstag von Johann Franck (1618 – 1677), einst Poet und Bürgermeister unserer Stadt. Der gebürtige Gubener gehört neben Paul Gerhardt zu den bedeutendsten Liederdichtern seiner Zeit. Die Kirchen der Welt singen in ihren Gottesdiensten noch heute seine Verse. Diese wurden u. a. vertont von dem in Groß Breesen geborenen Melodienschöpfer, Komponisten und mit Johann Franck befreundeten Johann Crüger (1598 – 1662), dessen 420. Geburtstag wir 2018 ebenso begehen. In unserem heutigen Evangelischen Gesangbuch finden wir noch zwei Lieder, die aus der Feder der beiden Größen unserer Stadt stammen: „Jesu, meine Freude“ (EG 396) und das Lied „Schmücke dich, o meine Seele“ (EG 218). Letzteres wurde jahrelang zu Abendmahlsgottesdiensten in der Stadt- und Hauptkirche gesungen. Darüber hinaus schuf Johann Franck weltliche Lieder und Gedichte. Viele davon zählen zu Gelegenheitsdichtungen sowie zu den Liebesgedichten und zur Natur- und Heimatlyrik.

Eines der weniger bekannten Lieder, die ebenfalls von Johann Crüger vertont wurden, hat es in unserer Zeit bis in die internationale Filmwelt geschafft: „Komm, o Tod, du Schlafes Bruder, komm und führe mich nur fort; löse meines Schifflens Ruder, bringe mich an sichern Port.“

13. bis 15. April 2018
Klosterkirche Guben & Dorfkirche Groß Breesen

FranckCrügerTage
Ein Wochenende mit den Gubener Größen

Johann Franck geb. 1618 in Guben
Johann Crüger geb. 1598 in Groß Breesen

<p>Freitag, 13. April 2018 ab 10.00 Uhr in der Klosterkirche Guben</p> <p>Andacht Musik mit Agneta Wiese, Karin Freitag und dem Ensemble der Klosterkirche sowie der Sinfon. Regl. Sinf. Kapelle</p> <p>Gesanglich Festspielvermittlung Bläserchor Gedichte</p>	<p>Samstag, 14. April 2018 ab 14.00 Uhr in der Dorfkirche Groß Breesen</p> <p>Kantate „Jesu, meine Freude“ & Chorgründung mit dem Ensemble der Klosterkirche Guben Vortrag mit Ulrich Sieghart Kaffeebrunnen Folienmusik mit dem Bläserensemble der Sinfonischen Kapelle der „Lutheran Chöre“ FranckCrüger-Ausstellung Anläufe</p>	<p>Sonntag, 15. April 2018 ab 10.00 Uhr in der Klosterkirche Guben</p> <p>FESTLICHKEITSGESAMMELT mit Liedern von Johann Franck und Johann Crüger Predigt: Dr. Udo Wille (Chorleiter), Cordula</p>
--	---	--

Logo: GUBEN & BREESEN
Logo: Evangelische Kirche in Deutschland

Die Zeilen stammen aus der sechsten Strophe des Liedes „Du, o schönes Weltgebäude“. Der aus Voralberg (Österreich) stammende Schriftsteller Robert Schneider (geb. 1961) schrieb 1992 den Roman „Schlafes Bruder“.

Dieser wurde im Jahre 1995 von dem deutschen Regisseur Joseph Vilsmaier (auch Kameramann bei vielen Tatort-Folgen) auf die Filmleinwand gebracht. Das aus der Feder der beiden Gubener stammende Lied untermalt in verschiedenen Variationen, u. a. auch als Choralvertonung von Johann Sebastian Bach, das Filmgeschehen.

Als die Romanfigur, der 22-jährige Elias, gegen Ende des Films über diesen Choral auf der Orgel im Feldberger Dom in mitreißender Art und Weise improvisiert, wird der musikalische Höhepunkt erreicht. Der Film „Schlafes Bruder“ wurde in Guben bei der ersten KlosterKirchenNacht 1998 in der Klosterkirche gezeigt.

Von Johann Franck ist uns nicht viel überliefert. Auch ist es fast unmöglich, ein Bild von ihm zu finden. Lediglich ein Fensterbild in der Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben verrät uns eventuell etwas über das Aussehen des Poeten und einstigen Gubener Bürgermeisters. Der in der Zeit von 1869-1913 als Oberlehrer am Gubener Gymnasium tätige Hugo Jentsch (1840-1916) gibt uns mit seinem Büchlein „Johann Franck von Guben“ einen kleinen Einblick in das Leben des Jubilars. Diese Seiten werden demnächst von dem Gubener Stadtchronisten und Herausgeber Andreas Peter neu aufgelegt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Region Guben möchte vom 13. bis 15. April, an „... einem Wochenende mit zwei Gubener Grössen“ an das Leben und Wirken von Johann Franck und Johann Crüger erinnern. Dazu wird herzlich eingeladen.

Die Festtage beginnen am Freitag, dem 13. April. Ab 20 Uhr stehen in der Klosterkirche die Buntglasfenster der Kirche im Mittelpunkt des Geschehens.

Der Berliner Künstler Helge Warme gestaltete die Fenster in den Jahren 1998/99 in abstrakter Kunstrichtung u. a. nach dem Lied „Jesu, meine Freude“. Almut Wilke und Karin Freitag werden den Abend musikalisch ausgestalten.

Dieser wird mit einer Bratwurst und mit dem Blick auf die von innen beleuchteten Farbfenster sowie mit vom Bläserkreis der Klosterkirche gespielten Chorälen von Johann Franck und Johann Crüger im Pfarrgarten beendet.

Einen Nachmittag mit Johann Franck und Johann Crüger können Sie am Samstag, dem 14. April um 14.30 Uhr in der Dorfkirche Groß Breesen erleben. Zu Beginn erklingt die Kantate „Jesu, meine Freude“ von Dietrich Buxtehude. Anschließend wird der Ortschronist Ulrich Stephan einiges über Johann Crüger erzählen. Des weiteren musiziert der Blockflötenkreis der Städtischen Musikschule, die seit 1998 den Namen des Melodienschöpfers trägt. Der Chor der Klosterkirche Guben singt Choralsätze mit Texten von Johann Franck und Melodien von Johann Crüger. Für das leibliche Wohl ist mit einem gemütlichen Kaffeetrinken in der Kirche gesorgt. Gegen 16.45 Uhr wird der Nachmittag mit Johann Franck und Johann Crüger mit einer Andacht beendet. An diesem Tag wird auch eine kleine Franck Crüger-Ausstellung in der Groß Breesener Kirche Interessantes verraten.

Das Wochenende mit Johann Franck und Johann Crüger findet mit dem Festgottesdienst am Sonntag, dem 15. April, um 10.30 Uhr in der Gubener Klosterkirche seinen Abschluss. Die Festpredigt hält Dr. Uwe Weise, einst ein Gubener, jetzt Pfarrer an der Oberkirche in Cottbus.

*Jesu, meine Freude,
meines Herzens Weide,*

*Jesu, meine Zier,
ach wie lang, ach lange
ist dem Herzen bange
und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, mein Bräutigam,
außer dir soll mir auf Erden
nichts sonst liebers werden.*

Text: Johann Franck/Melodie: Johann Crüger

Bilderbuchkino-Reihe der Stadtbibliothek Guben

AM 6. APRIL UM 16:30 UHR Die Osterhäsin



BILDERBUCHKINO IN DER STADTBIBLIOTHEK GUBEN
für Kinder ab 4 Jahren // Eintritt frei

Bitte meldet euch vorher an, sonst haben vielleicht nicht alle Platz!
unter: (03561) 6871-2300 // bibo@guben.de // Facebook

Die Euroregion lädt Sie ganz herzlich zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Deutsch-polnische Partnerschaftsarbeit in der Euroregion Spree-Neiße-Bober/Spree-Nysa-Bóbr“ im Rahmen der Partnerschaftstour 2018 ein, welche die Anbahnung und Unterstützung von grenzüberschreitenden Partnerschaften zum Inhalt hat.

Bei Fragen steht Ihnen die Projektkoordinatorin Frau Marta Wyspianska unter Ihren Kontaktdaten (Telefon: 03561 / 3133 bzw. wyspianska@euroregion-snb.de) gern zur Verfügung.

Partnerschaftstour 2018



**Wie können deutsch-polnische
Kooperationen entwickelt werden?**

**Wie kann Sie die Euroregion dabei konkret
unterstützen?**

Wir sind bei Ihnen vor Ort

am 15.05.2018 ab 17:00 Uhr

**im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung,
Gasstraße 4 in Guben**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mehr Informationen zu unseren kostenlosen Beratungsangeboten erhalten Sie unter:

www.euroregion-snb.de #PARTNER2020 oder 03561/ 3133



BB-PL
INTERREG V A
2014-2020

„Wzajemnie wspieramy się, wspieramy regiony nasze“
„Jednakże razem - wspieramy siebie i nasz region“
Bolshekollektivnoe raznostrannoe sotrudnichestvo



Pittiplatsch und seine Freunde

Ein neues Programm mit den Original-Fernsehfiguren



Fotograf: Manfred Gössinger

Auch in diesem Jahr haben Pittiplatsch und Schnatterinchen die Koffer gepackt und warten auf den Reisebus in dem schon Mauz & Hoppel, Mischka, sowie Frau Elster und Herr Fuchs Platz genommen haben. Moppi sitzt mit einem Riesen-Knochen ganz vorn neben der Märchenerzählerin Bärbel, die als Reiseleiterin die Fahrtroute bestimmt. Wie in jedem Jahr um diese Zeit verlassen die Puppen den Märchenwald und reisen zu den Kindern. Mit im Gepäck haben sie natürlich jede Menge gute Laune und ihr großes Märchenbuch, aus dem sie den Zuschauern bei ihren Veranstaltungen Geschichten vorspielen. Pittiplatsch hat versprochen auch ganz brav zu sein. Aber wer diesen kleinen Kobold kennt weiß, dass er diesen Vorsatz schon an der nächsten Waldkreuzung vergessen hat und ordentlich auf den Busch klopft. Doch steckt er in einer Zwickmühle, keine Bange er findet sich auch wieder raus.

Auch Fuchs und Elster haben versprochen sich nicht zu streiten. Ob es ihnen gelingt wird sich zeigen.

Mauz und Hoppel haben einen neuen Song für die Märchenwald-hitparade einstudiert.

Schnatterinchen träumt schon lange davon eine Prinzessin zu sein wird aber immer vom knurrenden Moppi gestört. Mischka eröffnet eine Zauberschule und hofft das alle Tricks gelingen.

Die einstündige Show ist für alle kleinen und großen Kinder, für alle Puppenfreunde und für alle die im Herzen jung geblieben sind gedacht.

Vor nun mehr 54 Jahren erblickte Pittiplatsch das Licht der Welt. Emma Lange hat den kleinen Rüpel geschaffen, Heinz Schröder schenkte ihm mehrere Jahrzehnte seine unverwechselbare Stimme und das Fernsehen machte ihn populär.

Auch noch heute sind die alten Filme im TV ein Quotenbringer. Regelmäßig zur Sandmännchenzeit öffnet sich der Puppenkoffer und die Geschichten werden zur Freude Vieler noch einmal gespielt.

Wann: 29. April 2018 Zeit: 15 Uhr

Wo: Alte Färberei Guben

Tickets: 8,00 € Kinder/10,00 € Erwachsene im Service-Center der Stadt + Tourist-Information Guben

Konzert „Frühling in Wien“ in der Alten Färberei Guben

„Welch ein Singen, Musizieren, Pfeifen, Zwitschern, Tirilieren“ bei einem schwungvollen Frühlingskonzert des Salonorchesters des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde unter dem Motto „Frühling in Wien“. Am Sonntag, dem 6. Mai, um 15 Uhr, sind die Künstler wieder zu Gast in der Alten Färberei in Guben. Das beschwingte Konzert lässt die großartigen Melodien der frühlingsstrunkenen Operettenwelt erahnen. Von „Frühling, wie bist du schön“ bis zum „Frühlingsstimmenwalzer“ erklingt ein Hoch auf die schöne Jahreszeit.



Von Zeller über Suppé bis Strauß geben sich die Meister der Operette ein Stelldichein. Stimmlichen Glanz verheißt die charmante Sopranistin Carola Reichenbach mit frühlingshaften Melodien wie „Draußen im Sievering blüht schon der Flieder“, „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“ und „Im Prater blühen wieder die Bäume“.

Bleibt einem nur zu sagen: „Frühling will nun einmarschieren, kommt mit Sang und Schalle“.

Karten und weitere Informationen unter:

Service Center der Stadt Guben, Tel. 03561 68710

Eintritt: 15,00 Euro

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 035519222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 7:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 13:00 – 7:00 Uhr

Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Es gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

01805 58223721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauf folgenden Woche um 6 Uhr.

30.03. - 06.04.2018 TA Martin Pehle, M. Sc. Tel.: 0170 9274904

(Sa.-Sprechstunde:
10.00 - 12.00 Uhr)

06.04. - 13.04.2018 DVM Kerstin Bie-

melt

Tel.: 035601 22782

13.04. - 20.04.2018 Dr. Henning Tel.: 033671 2137

Apotheken-Bereitschaftsdienst

- 29.03.2018** Rosen-Apotheke Inselblick 14
15890 Eisenhüttenstadt
03364 61384
- 30.03.2018** Kloster-Apotheke Frankfurter Straße 26
15898 Neuzelle
033652 8052
- 01.04.2018** Stadt-Apotheke Berliner Straße 43/44
03172 Guben
03561 2430
- 02.04.2018** Galenus-Apotheke Friedrich-Engels-Straße 39a
15890 Eisenhüttenstadt
03364 44150
- 03.04.2018** Alexander-Tschirch-Apotheke
Karl-Marx-Straße 52/54
03172 Guben
03561 2387
- 04.04.2018** Punkt-Apotheke Fürstenberger Straße 1A
15890 Eisenhüttenstadt
03364 751075
- 05.04.2018** Altstadt-Apotheke Königstraße 56
15890 Eisenhüttenstadt
03364 29197
- 06.04.2018** Schiller-Apotheke Friedrich-Schiller-Straße 5d
03172 Guben
03561 540727
- 07.04.2018** Märkische Apotheke Karl-Marx-Straße 34
15890 Eisenhüttenstadt
03364 455050
- 08.04.2018** Fuchs-Apotheke Klaus-Herrmann-Straße 19
03172 Guben
03561 52062
- 09.04.2018** Magistral-Apotheke Lindenallee 13
15890 Eisenhüttenstadt
03364 43215
- 10.04.2018** Neiße-Apotheke Berliner Straße 13/16
03172 Guben
03561 43891
- 11.04.2018** Rosen-Apotheke Inselblick 14
15890 Eisenhüttenstadt
03364 6384
- 12.04.2018** Kloster-Apotheke Frankfurter Straße 26
15898 Neuzelle
033652 8052
- 13.04.2018** Apotheke im City-Center Nordpassage 1
15890 Eisenhüttenstadt
03364 413545
- 14.04.2018** Stadt-Apotheke Berliner Straße 43/44
03172 Guben
03561 2430
- 15.04.2018** Galenus-Apotheke Friedrich-Engels-Straße 39a
15890 Eisenhüttenstadt
03364 44150
- 16.04.2018** Alexander-Tschirch-Apotheke Karl-Marx-Straße 52/54
03172 Guben
03561 2387
- 17.04.2018** Punkt-Apotheke Fürstenberger Straße 1A
15890 Eisenhüttenstadt
03364 751075
- 18.04.2018** Altstadt-Apotheke Königstraße 56
15890 Eisenhüttenstadt
03364 29197
- 19.04.2018** Schiller-Apotheke Friedrich-Schiller-Straße 5d
03172 Guben
03561 540727
- 20.04.2018** Märkische Apotheke Karl-Marx-Straße 34
15890 Eisenhüttenstadt
03364 455050
- 21.04.2018** Fuchs-Apotheke Klaus-Herrmann-Straße 19
03172 Guben
03561 52062

DRK

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

- 29.03.18**
15.00 - 19.00 Uhr DRK-Begegnungszentrum,
Otto-Nuschke-Str. 24
- 04.04.18**
15.00 – 19.00 Uhr Kulturzentrum Oberspucke,
Friedrich-Schiller-Str. 24

Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben,
Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche**

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst



**Katholische Kirche Guben, Reichenbach
Pfarramt Sprucker Straße 85
www.katholische-kirche-guben.de**

- 29.03.18** 18.30 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl des Herrn
21.00 Uhr Ölbergstunde
- 30.03.18** 10.00 Uhr Kreuzwegandacht
15.00 Uhr Liturgiefeier
- 01.04.18** 05.00 Uhr Feier der Osternacht
09.00 Uhr Eucharistiefeier
- 02.04.18** 09.00 Uhr Eucharistiefeier
- 08.04.18** 09.00 Uhr Eucharistiefeier
- 15.04.18** 09.00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche am Rosenweg 14 statt.



**Selbstständige Evangelisch-Lutherische
Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.

- 29.03.18** 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 30.03.18** 09.30 Uhr Beichtgottesdienst
14.30 Uhr Gebetsgottesdienst
- 01.04.18** 06.00 Uhr Osternachtsgottesdienst mit Hl. Taufe
08.00 Uhr Osterfrühstück im Stift
09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 02.04.18** 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 08.04.18** 09.00 Uhr Heilige Beichte
09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 15.04.18** 09.00 Uhr Frühkommunion
10.30 Uhr Gemein. Gottesdienst Franck/J.Crüger
in der Klosterkirche



**Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben,
Kirchstraße 2**

- 29.03.18** 18.00 Uhr Tischabendmahls-Gottesdienst mit Taufe in der Klosterkirche Guben
- 30.03.18** 09.00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz
09.00 Uhr Gottesdienst in Pinnow
09.00 Uhr Gottesdienst in Groß Breesen
10.30 Uhr Gottesdienst in Coschen
10.30 Uhr Gottesdienst in Atterwasch
15.00 Uhr Gottesdienst in der Herberge zur Heimat
15.00 Uhr Wort-Musik-Gottesdienst in der Klosterkirche Guben
- 01.04.18** 06.00 Uhr Osternacht in der Bergkapelle Guben
09.00 Uhr Gottesdienst in Groß Breesen
10.30 Uhr Familiengottesdienst in Atterwasch
10.30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Guben
- 02.04.18** 09.00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz
09.00 Uhr Gottesdienst in Sembten
10.30 Uhr Gottesdienst in Grano
10.30 Uhr Gottesdienst in Bomsdorf
- 08.04.18** 10.30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Guben
- 13.04.18** 20.00 Uhr Andacht in der Klosterkirche Guben
- 15.04.18** 10.30 Uhr Festgottesdienst in der Klosterkirche Guben

(Johann-Franck-/Johann-Crüger-Festtage vom 13. – 15.04.18)

- 19.04.18** 19.30 Uhr Taizé-Andacht in Bomsdorf



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

Jeden Sonntag

17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack

Jeden Donnerstag

10:00 Uhr Bibelstunde

Jeden 1. Donnerstag im Monat

09:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

- 10.04.18** 15:00 Uhr MC Turtle
19.04.18 15:00 Uhr Kinderkino